

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamuesch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnau und Val Müstair.

Maloja Auf der Malojapasshöhe lädt ein neuer Kiosk mit Terrasse zur Einkehr. Weniger einladend präsentiert sich das seit 2007 geschlossene Hotel Kulm. **Seite 3**

Bieraria Tschlin In sonda ha lö la 11avla radunanza generala da la Bieraria Tschlin SA. L'on 2014 esa gnü vendü 14 pertschient daplü biera co l'on avant. **Pagina 5**

Bummelzug Der «Express Parc Naziunal» von S-chanf in den Nationalpark steht kurz vor der Inbetriebnahme. Die Meinungen dazu sind gespalten. **Seite 10**



Im Mittelland bereits nichts Neues mehr, steht dem Engadin aber noch bevor: die Pollensaison.

Foto: shutterstock.com/Image Point FR

Schnee, Schnee, Schnee...

Der Winter ist zurück im Engadin: Prekäre Strassenverhältnisse machten den Automobilisten zu schaffen. Pässe mussten geschlossen werden.

STEPHAN KIENER

Nach einem warmen und schönen April und teilweise warmen Mai, kam gestern der Winter zurück ins Engadin. Der Schneefall war heftig, bis Mittag fielen im Oberengadiner Talboden mit teils riesigen Flocken zwischen 10 und 30 Zentimeter Schnee. Auch im Unterengadin schneite es stark. Da viele Automobilisten ihre Fahrzeuge bereits mit Sommerreifen ausgestattet haben, kam es auf der Strasse zu teils prekären Situationen. Und Pässe (Flüela) mussten geschlossen werden. Am Julierpass waren am Mittag (bei Redaktionsschluss dieser Zeitung) Ketten obligatorisch, ebenso am Ofen- und Berninapass. Auch Fussgänger zeigten sich überrascht, sie hatten vor allem ihr Schuhwerk nicht den neusten Verhältnissen angepasst. Mehr Bilder auf **Seite 10**

Pollenallergie: «Heilung ist möglich»

Mit dem anbrechenden Sommer beginnt im Engadin die Leidenszeit der Pollenallergiker

Kaum aus den Ferien im Süden zurückgekehrt, erwartet den Allergiker zu Hause die Pollenflut. Denn im Engadin ist bald Blühbeginn.

EUGENIO MUTSCHLER

Die Birkenpollen haben ausgeblüht, bald steht der Sturm der Gräserpollen an. Dem hat ein Allergiker in der Re-

gion kurzfristig wenig entgegensetzen, weiss Daniel Fanconi, Hals-, Nasen-, Ohrenarzt in St. Moritz. Er selbst gilt als Konsultationspartner für Heuschnupfen-Betroffene. Wer das Ende des Frühlings und den Sommer unbeschadet überstehen will, kommt an Medikamenten wie Antihistaminika nicht vorbei. Doch wie kann der Allergiker langfristig seinen Zustand verbessern? «Eine Option ist die sogenannte Expositionsprophylaxe, wo man dem Allergen gezielt aus dem Weg

geht», sagt Fanconi. Die meisten Allergiker praktizieren das bereits, bewusst oder unbewusst. Ideal sind dabei Ferien am Meer, der Einsatz von Pollengitter an den Fenstern und ein Auto mit Pollenfilter. Die andere Möglichkeit besteht darin, den Körper über eine Desensibilisierung dem Allergen auszusetzen und damit abzuhärten. «Im besten Fall kann es dadurch zur Heilung kommen», meint Daniel Fanconi.

Zuverlässiger ist die Behandlung mit der Traditionellen Chinesischen Medi-

zin (TCM). Mehr als zwei Drittel der Patienten werden hier erfolgreich behandelt, sagt Manuel Defuns, Leiter einer TCM-Praxis in Davos und Samedan. Für eine solche Behandlung sei es nun aber bereits zu spät, meint der Arzt. Optimalerweise müsste diese vor dem eigentlichen Pollenausbruch bereits abgeschlossen sein.

Und wie Bernard Clot von MeteoSchweiz im EP-Artikel aufzeigt, ist die Blüte bereits jetzt in vollem Gang.

Seite 3



Nicht für die Winterrückkehr geeignetes Schuhwerk. Foto: Katharina von Salis

Rumänischen Bären auf der Spur

Reise In Rumänien leben nach offiziellen Angaben rund 6300 Braunbären, 3000 Wölfe und 1000 Luchse. Die dort lebenden Menschen haben sich daran gewohnt und nehmen es gelassen. Auch Schafe und Esel weiden in der offenen Landschaft. Eine Reisegruppe machte sich mit Mais und Schokolade auf Bärensuche in den Wäldern der Südkarpaten. Die Gruppe wurde von der Engadinerin Dorli Negri aus Chapella organisiert. Dabei stellten sie auch fest, wie die dort lebenden Bären Süßigkeiten lieben. (al) **Seite 9**

AZ 7500 St. Moritz



40021



9 771661 010004

Culla partecipaziun dad 800 musicants

Ftan La festa da musica da l'Uniu da musica dal district 1 ha lö pel solit ün o duos ons avant üna festa da musica chantunala. Per las societats da musica chi's partecipeschan a la festa da musica es quai ün'ocasiun per survgnir ün punct d'orientaziun actual ed il maintin peret per as preparar süllas festas da musica futuras. Il reglamaint da festa prescriba cha mincha fuormaziun ha da sunar ün toc da gara. La concorrenza da marchar invezza nun es obligatorica pellas societats. Il district da musica 1 nu cugnuscha üna classificaziun da las societats da musica uschè chi nu vain sunà per puncts e per üna buna rangaziun. Passa 800 musicantas e musicants faran resunar il cumün da Ftan durant la prosma festa da musica districtuala chi ha lö durant la prüma fin d'eivna da gün. (anr/afi) **Pagina 6**

Bus-Taxi bainbod eir per Guarda

Trafic public Pella glied chi vuol rivar la saira cul trafic public a Ftan, Sent e Tarasp exista davent da Scuol la sporta nomnada «Bus-Taxi». Cun quista sporta vegnan transportats raduond 7000 passagers l'on. Il Chantun ed il cumün da Scuol vögljan introdüer quista colliaziun eir per la fracziun da Guarda. Ils passagers chi rivan la saira a Scuol davon cha l'ultim auto da posta es passà han la pussibilità da far adöver dal Bus-Taxi chi vain sport da l'AutoDaPosta e da la Viefier retica cumünavelmaing. Ils passagers ston be s'annunzchar il plü tard üna mezz'ura ouravant. A partir da la mità da december daraja uschè üna colliaziun cun quist taxi eir da Garsun sü Guarda e Bos-cha. L'uffizi chantunal respunsabel e'l cumün da Scuol partan ils cuosts per quista nouva colliaziun. (anr/fa) **Pagina 7**

Engadiner als CEO der Eishockey-WM

Eishockey Am letzten Wochenende vergab der Internationale Eishockeyverband IIHF beim Kongress in Prag die A-Weltmeisterschaft 2020 an die Schweiz. Gespielt wird in Zürich und Lausanne, das eine neue, moderne Halle bekommt. Was fast nur am Rande bekannt wurde, ist, dass der Engadiner Gian Gilli CEO dieser WM 2020 wird. Ab 2017 zu 100 %, vorher in einem Teilzeitpensum. Der Verband kam auf den versierten Sportmanager zu, nachdem Gilli bereits 2009 die WM in Bern und Kloten zum Erfolg führte. 2003 leitete Gilli die Ski-WM in St. Moritz, bis 2014 war er bei Swiss Olympic tätig, u.a. als Delegationsleiter bei den Olympischen Spielen. Seither ist er Unternehmer, hält Referate und unterstützt beispielsweise die Bewerbung Jugend-Olympiade Lausanne 2020. (skr) **Seite 13**

Das «EP-Ferienfoto» wird gesucht

Fotowettbewerb Ferienzeit ist Fotozeit. Nach dem besten «EP-Schneemann» ist es deshalb angebracht, den Winter hinter sich zu lassen und sich an die schönste Jahreszeit zu wagen, der Urlaubszeit. Egal ob Wellness im Südtirol, brasilianische Rhythmen in Rio de Janeiro oder die kalifornische Sonne von Los Angeles, alles ist im neuen «EP»-Fotowettbewerb erlaubt, was zum Träumen und Schwärmen anregt. Und der Spass hört nicht beim Fotografieren auf; im Onlinevoting bestimmen die Leserinnen und Leser auf der «EP»-Website, welche fünf Fotos der Jury vorgelegt werden. Diese entscheidet dann über das «EP-Ferienfoto 2015», wobei dem Gewinner attraktive Preise aus dem Hause Olympus winken. Der Wettbewerb beginnt heute, Einsendeschluss ist der 21. Juni. (em) **Seite 16**

Amtliche Anzeigen

Gemeinde Celerina

Einladung

ZUR

Gemeindeversammlung Nr. 2/15
Montag, 1. Juni 2015,
20.15 Uhr in der Sela Cumünela

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der 1. Gemeindeversammlung vom Montag, 23. März 2015
2. Jahresrechnung 2014
3. Statuten Region Maloja
4. Revitalisierung Inn; Planungskredit Fr. 350'000.–
5. Schrankenanlage Bahnhof Staz; Kredit Fr. 185'000.–
6. Tourismus; Positionierung Celerina; Planungskredit Fr. 120'000.–
7. Gebäude Sportplatz San Gian; Nachtragskredit Fr. 290'000.–
8. Varia

Celerina, 20. Mai 2015

Gemeindevorstand Celerina

Der Präsident: Chr. Brantschen

Der Gemeindevorstand: B. Gruber

176800778 sxx

Bauinformation

Die Gemeinde Celerina möchte über den Beginn der Bauarbeiten für den Ersatz der Werkleitungen und den Neubau des Abwasserpumpwerkes im Bereich Vietta Grevas informieren.

Diese Arbeiten werden Mitte Mai 2015 beginnen und den ganzen Sommer 2015/2016 dauern. In der Vietta Grevas wird man in dieser Zeit mit Lärm- und Staubemissionen zu rechnen haben. Zudem ist die Begehbarkeit der Vietta Grevas beschränkt.

Celerina, 19. Mai 2015

Im Auftrag der Baubehörde
Gemeindebauamt
Celerina/Schlarigna

176800762 sxx



Die Druckerei der Engadiner
info@gammeterdruck.ch

Zuoz statt Thisis

Korrigenda In der Ausgabe der Engadiner Post/Posta Ladina Nummer 58 hat sich ein bedauerlicher Fehler eingeschlichen. Der St. Moritzer mit Herz und Seele, Hansjürg Heitz, lebt im Alters- und Pflegeheim in Thisis und nicht wie irrtümlicherweise geschrieben, in Zuoz. Die «EP/PL» entschuldigt sich für diesen Fehler. (al)

Veranstaltung

Wandern für Senioren

Pro Senectute Das diesjährige Wanderprogramm der Pro Senectute beginnt wieder am 4. Juni. Insgesamt werden 14 interessante Wanderungen angeboten.

Es wird in zwei Gruppen gewandert: Elisabeth Nigg (081 842 66 44) und Evi Conrad leiten die Gruppe für normal trainierte Senioren (Wanderzeit 2 bis 5 Stunden), Manuela Mühlethaler (076 278 70 99) leitet die Gruppe für weniger trainierte Senioren (Wanderzeit 2 bis 3.5 Stunden). Das gesamte Wanderprogramm ist erhältlich bei Manuela Mühlethaler, 076 278 70 99 oder über seniorwandern@gmail.ch. Alle wanderfreudigen Senioren ab 50 sind herzlich eingeladen, mitzuwandern. (Einges.)
www.gr.pro-senectute.ch/aktuell/wandern

SKI-WM-NEWS



Nach der Saison ist vor der Saison

Nachdem unser Zielhaus auf Salastraints während 15 Jahren vielen Volontaris und der gesamten Skifamilie als Zuhause gedient hat, wurde die bestehende Zielinfrastruktur bei den Schweizermeisterschaften im März

2015 zum letzten Mal gebraucht. Um den heutigen Bedürfnissen gerecht zu werden, erhält das Gebäude in diesem Sommer eine Generalüberholung und wird entsprechend vergrössert. Mit vielen fleissigen Volontaris haben wir im Frühling das Zielhaus entrümpelt, um den Baumaschinen Platz zu machen. Wer jetzt auf Salastraints vorbei geht wird feststellen, dass kein Stein auf dem anderen bleibt und die Bauarbeiten fleissig voran gehen. Allerdings wird auf Corviglia-Salastraints nicht nur im Zielbereich gebaut, auch die weiteren baulichen Tätigkeiten auf dem Berg wurden in Angriff genommen. Ziel ist es, vor der kommenden Wintersaison alle Massnahmen abgeschlossen zu haben, um beim Weltcup-Finale im März 2016 die neue Infrastruktur einsetzen zu können. Da uns die Natur sehr am Herzen liegt, werden die baulichen Veränderungen stets von Fachpersonen im Bereich Boden und Vegetation begle-

tet und beobachtet. Mit einer Aufbaumaktion auf Salastraints haben wir zudem gemeinsam mit der Gemeinde St. Moritz die Abfälle, welche sich im Verlauf des Winters angesammelt haben, beseitigt. So kann die Natur ihren gewohnten Lebensraum in Anspruch nehmen und sich frei entfalten. In diesem Frühling haben sich ausserdem Vertreter der FIS, der European Broadcasting Union und des Vermarkters Tridem vor Ort von unseren Fortschritten überzeugen lassen. Dieses organisationsübergreifende Treffen, an dem auch die Abschlussbesprechung von Vail 2015 stattfand, haben wir genutzt, um die FIS Fahne feierlich in St. Moritz aufzuziehen. Die nächste Ski-WM findet zum fünften Mal in St. Moritz statt, so oft wie an keinem anderen Ort dieser Welt.

Weitere Informationen:
www.stmoritz2017.ch oder
facebook.com/stmoritz2017.

65 Kandidaten für fünf Nationalratssitze

In Graubünden 13 Listen für die nationalen Wahlen vom Oktober 2015

Am 18. Oktober dieses Jahres finden die Nationalratswahlen statt. Am Dienstag wurden in Chur die Listennummern für die eingereichten Wahlvorschläge ausgestellt.

STEPHAN KIENER

Fünf Nationalräte stellt Graubünden, vier der Bisherigen treten 2015 zur Wiederwahl an: Silva Semadeni (SP), Heinz Brand (SVP), Martin Candinas (CVP) und Josias Gasser (Grünliberale). Der bisherige BDP-Nationalrat Hansjörg Hassler nimmt seinen Abschied aus dem nationalen Parlament.

Drei aus dem Ausland

Für die Nationalratswahlen 2015 vom 18. Oktober sind 65 Kandidatinnen und Kandidaten für die fünf Bündner Sitze vorhanden, darunter sind drei im Ausland wohnhafte Bewerber (SVP Liste International). Sie sind in Tarragona (Spanien), Steinach (Deutschland) und Windhoek (Namibia) zu Hause. 13 Listen warten auf die Wählerinnen und Wähler im Oktober. Die SVP wartet gleich mit vier Listen auf, die FDP Die Liberalen mit deren drei. Zwei Listen stellen die CVP und die SP, je

eine die BDP und die Grünliberalen. Am Dienstag sind in Chur die Listennummern ausgelost worden. Aus Südbündner Sicht sind insgesamt zehn Kandidatinnen und Kandidaten dabei, wobei einige nicht in der engeren Region wohnen (Semadeni, Pult, Zanolari).

Topplätze für Südbündner

Den ersten Listenplatz nehmen Silva Semadeni (Liste 4, SP), Flurina Bezzola (Pontresina, Liste 6, Jungsozialisten), Gabriella Binkert Becchetti (Sta. Maria i.V., Liste 9, SVP International) und der amtierende Grossratspräsident Duri Campell (Cinuos-chel, Liste 12, BDP) ein. Bei den FDP Die Liberalen, Liste Wirtschaft (Liste 1) ist Michael Pfäffli (St. Moritz) als Zweiter aufgeführt, hinter Angela Casanova-Marion (Domat Ems). Zweiter auf der Liste 4 ist SP-Kantonpräsident Jon Pult. Weiter kandidieren Maurizio Michael (Castasegna, Liste 8, FDP Die Liberalen, Liste Liberal) und Alessandro Della Vedova (San Carlo, Liste 11, CVP).

Auf den Listen fallen zwei Namen zusätzlich auf: Ems-Chefin Magdalena Martullo-Blocher hat den Spitzenplatz bei der SVP-Liste Graubünden M inne, ex-Skirennfahrer Paul Accola taucht an zweiter Stelle auf Liste 9 (SVP International) auf.

Die eingereichten Wahlvorschläge und Listennummerierungen der Nationalratswahlen 2015 im Kanton

Graubünden. Die Vergabe der Listennummer erfolgte vor Abschluss der Überprüfung der Wahlvorschläge für die Nationalratswahl. Das Ergebnis der Auslosung.

Liste 1, FDP, Die Liberalen GR Liste Wirtschaft: Casanova-Marion Angela, Eidg. dipl. Buchhalterin, Domat/Ems; Pfäffli Michael, Unternehmer, St. Moritz; Kasper Christian, Holzbauunternehmer, Buchen; Holliger Raphaela, Jus-Studentin, Fürstenaubruck; Kunz Rudolf, Rechtsanwalt + Notar, Chur.

Liste 2, CVP – die Jungen: Caluori Corina, Juristin, Igis; Epp René, Finanzberater, Sedrun; Ventrici Caterina, Anwältin, Chur; Schneider Tino, Historiker, Chur; Janka Melanie, Juristin, Obersaxen.

Liste 3, Junge SVP Graubünden: Stocker Nicola, Kaufmann in der Versicherungsbranche, Trimmis; Bärtsch Daniela, Immobilienverwalterin, Chur; Walti Daniel, Lokführer, Cazis; Wiesendanger Marco, Ersatzteilverkäufer/gelemtener Automechaniker, Chur; Nespolo Fabio, Schüler, Küblis

Liste 4 SP Sozialdemokratische Partei: Semadei Silva, Mittelschullehrerin und Historikerin, Chur; Pult Jon, Historiker und Parteipräsident, Chur; Bay Hanna, Jus-Studentin, Schiers; Baselgia Beatrice, Gemeindepräsidentin, Domat/Ems; Thöny Andreas, Kirchenratspräsident und Lehrer, Landquart.

Liste 5 SVP Graubünden B: Brand Heinz, Jurist, Klosters; Favre Accola Valérie, Familienfrau/Unternehmerin, Davos Platz; Koch Jan, Wirtschafts-Informatiker, Igis; Zanolari Livio, Leiter Unternehmenskommunikation, Chur; Rieder Rico, Hausarzt, Maienfeld.

Liste 6 SP JungsozialistInnen (JUSO): Bezzola Flurina, Coiffeuse, Pontresina; Weber Deborah, Schülerin, Chur; Pajic Pascal, Medizinstudent, Chur; Huber Dominik, Geschichtsstudent, Serenus; Camenisch Fabian, Schüler, Chur.

Liste 7 SVP Graubünden M: Martullo-Blocher Magdalena, Unternehmerin, Meilen; Nay Beath, Unter-

nehmer, Chur; Cortesi Mario, Account-Manager ICT, Chur; Candrian Martin, Berufsoffizier Schweizer Armee, Flims Dorf; Casutt Renatus, Unternehmer Holzbau, Falera.

Liste 8 FDP, Die Liberalen GR Liste Liberal: Michel Hans Peter, Schadenexperte VBS, Monstein; Niederberger Karin, Mutter/Sennerin, Malix; Cadruvi Urs, Generalsekretär Lia Rumantscha, Trin; Stiffler Vera, Kommunikationsberaterin, Chur; Michael Maurizio, Projectmanager, Castasegna.

Liste 9, SVP International: Binkert Becchetti Gabriella, Unternehmerin, Sta. Maria V.M.; Accola Paul, Unternehmer, eh. Profi Skirennfahrer, Davos Platz; Neil Viktor, Ingenieur, L'Ampolla (Tarragona, Spanien); Lippuner Hansjürg, Berater, Steinach (Deutschland); Eggerschwiler Harry, Pilot, Windhoek (Namibia).

Liste 10, FDP, Die Liberalen Graubünden Die Jungen: Fetz Manuela, Juristin, Bonaduz; Wellinger Dario, Wiss. Mitarbeiter HTW, Grusch; Rizzi Jamie, Kaufmann, Untervaz; Müller Christian, Koch, Chur Valär Nina, Jus-Studentin, Davos Dorf.

Liste 11, CVP Graubünden: Candinas Martin, Sozialversicherungsfachmann mit eidg. Fachausweis, Rabius; Caluori Franz Sepp, Conditor/Gastronom, Chur; Casutt-Derungs Silvia, Kauffrau/Familienfrau, Falera; Della Vedova Alessandro, Eidg. dipl. Schreinermeister, Podestà, San Carlo; Albertin Daniel, Eidg. dipl. Meisterlandwirt, Mon.

Liste 12, BDP-Bürgerlich Demokratische Partei Graubünden: Campell Duri, Landwirt, Cinuos-chel; Mani-Heldstab Elisabeth, Lehrerin, Davos Dorf; Felix Andreas, Architekt FH, Haldenstein; Hardegger Urs, Heimleiter, Seewis Dorf; Buchli Daniel, Förster, Safien Platz.

Liste 13, Grünliberale Graubünden: Gasser Josias F., Lic. oec., wohnhaft in Chur; Tännö Aline, Lic. phil., Chur; von Ballmoos Walter, Berg- & Geschäftsführer, Davos Platz; Leuthold Ursula, Biologin, Grusch; Stricker Christian, Ing. agr. ETH, Davos.

Veranstaltung

Depressionen

St. Moritz Am Mittwoch, 27. Mai, 19.00 Uhr findet der Vortrag zum Thema «Depression – Umgang ohne Vorurteile» im Forum Paracelsus in St. Moritz statt. Das Referat wird gehalten von Adelheid Niedermayr, Psychologin und Katia Cadonau, Bewegungs- und Tanztherapeutin HF der Psychiatrischen Dienste Graubünden.

Es bestehen Vorurteile und falsche Vorstellungen zu der Krankheit Depressionen. Wichtig ist zu wissen, was eine Depression und deren Symptomatik ist. Behandlungsmöglichkeiten können dem Betroffenen und dem involvierten Umfeld helfen, mit der Depression umzugehen und zu einer Genesung beitragen. Am Ende des Referats besteht die Möglichkeit Fragen zu stellen und beim anschliessenden Apéro können individuelle Anliegen geklärt werden. Die Veranstaltungen sind öffentlich und der Eintritt kostenfrei. (Einges.)

www.pdgr.ch

Anzeige

Tourismusreport Engadin St. Moritz

Treffen des CEO-Clubs in Dubai

130 geladene CEO's – ein Gipfeltreffen der besonderen Art. Welches Thema könnte da passender sein als «Top of the World», das glamouröse St. Moritz? Ariane Ehrat, CEO der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz, repräsentierte und stellte die weltbekannte Feriendestination St. Moritz zusammen mit weiteren Leistungsträgern auf dem monatlich in Dubai stattfindenden «Business-Talk» vor. Neben der Präsentation und dem gemeinsamen Abendessen, war der Gewinn eines 3-tägigen Kurzurlaubs für zwei Personen im Kempinski Grand Hotel des Bains in St. Moritz das Highlight des Abends. Die Treffen des CEO-Clubs gelten aufgrund ihrer hochrangigen Clubmitglieder und Gäste als ideale «B2B-Plattform». Vertreter der Tourismusorganisation nutzten diese Gelegenheit, um das lebendige und kontrastreiche Angebot von St. Moritz zu bewerben und Kontakte zu neuen Geschäftspartnern aus den Vereinigten Arabischen Emiraten aufzubauen.

V.l. Tariq Ahmed Nizami, Founder & CEO von CEO Clubs Network Worldwide, Ariane Ehrat, CEO Tourismusorganisation Engadin St. Moritz, Mirjam Bruder, Leiterin Marktbearbeitung & Mitglied der Geschäftsleitung Tourismusorganisation Engadin St. Moritz, Katja Schneider, Marktverantwortliche GCC Tourismusorganisation Engadin St. Moritz, Fabian Boos, Sales Manager Kempinski Grand Hotel des Bains

SAC-Touren

MTB-Tour nach Scuol

Sonntag, 24. Mai

Ab Zuoz auf Flurwegen nach Scuol. Total ca. 50 km und ungefähr 800 Hm (bergauf!). Technisch einfache Tour. MTB empfohlen, aber nicht zwingend. Rennvelo ungeeignet, da die Wege kiesig sind. Zurück per RhB – oder wer will, radelt retour. Treffpunkt um 10.00 Uhr beim Bahnhof Zuoz. Anmeldung bis Samstag, 20.00 Uhr per E-mail oder Telefon bei K. Edelkraut unter Tel. 079 795 23 69

www.sac-bernina.ch

081 842 64 37

Das Leiden der Allergiker beginnt: Es ist Pollensaison

Mit den richtigen Tipps und Tricks können Heuschnupfen-Betroffene trotzdem den Sommer geniessen

Die Augen tränen, die Nase läuft rot an, Niesattacken werden unvermeidbar. So beginnt für viele der lang ersehnte Sommer im Engadin. Doch erprobte Behandlungen versprechen sogar die Heilung vom Heuschnupfen.

EUGENIO MUTSCHLER

«In etwa sieben bis zehn Tagen wird es im Engadin beginnen. Während nun die Birkenpollen ausgeblüht haben, setzen dann Ampfer, Wegerich und vor allem die Gräser ein.» Es ist eine Hiobsbotschaft, welche Bernard Clot, Leiter Biometeorologie von MeteoSchweiz, verkündet. Die Gräser, diese kleinen, grünen, viel zu vielfältigen Pflänzchen auf dem Planeten Erde bedrohen einen grossen Teil der Menschheit: Die Pollenallergiker. Auch wenn die Situation nicht ganz so dramatisch ist, stellen gerade die Gräserpollen die grösste Plage für die meisten Allergiker dar. Zwei Drittel aller Betroffenen reagieren stark auf diese spezielle Pollenart und entkommen kann man ihnen kaum. «Gerade im Mittelland sind die Werte der Gräserpollen extrem hoch. Ich rate keinem Betroffenen, in nächster Zeit ins Unterland zu fahren», meint Bernard Clot.

Allergie stark vom Wetter abhängig

Damit die Pollenallergiker ihre Flügel besser und auf die aktuelle Pollensituation ausgerichtet planen können, hat das Team um Clot (Bundesamt Meteorologie und Klimatologie) eine Pollen-News-App entwickelt. Diese zeigt durchgehend die aktuellsten Daten aller Pollenmessstationen der Schweiz an, wobei es zwischen den verschiedenen Arten unterscheidet, Pollenprognosen abgibt und zusätzlich wertvolle Tipps zur Verfügung stellt. Weiter ist eine Wetterprognose der nächsten fünf Tage zugänglich. «Das Wetter spielt für die Allergiker eine grosse Rolle. Bei viel Sonnenschein wird die Aktivität der Pflanzen ange-



Wenn ohne Pollenfilter, ist man ihnen auch im Auto schutzlos ausgeliefert: den Pollen.

Foto: fotolia.com/zstock

regt, wodurch mehr Pollen freigesetzt werden. Regen hingegen wäscht die Luft rein, dadurch sinkt die Pollenkonzentration praktisch auf null», sagt Clot. Die App «Pollen-News» ist sowohl für iOS- als auch für Android- und Microsoft-Geräte erhältlich.

Chinesische Medizin heilend?

Wer der Pollenbelastung aber nicht aus dem Weg gehen kann oder will, ist alles andere als verloren. «Mit Antihistaminika oder cortisonhaltigen Nasensprays lassen sich die Symptome der Allergie sehr gut lindern. Ein Allergiker sollte diese deshalb immer bei sich haben», sagt Daniel Fanconi, Hals-Nasen-Ohrenarzt in St. Moritz und Spezialist für Heuschnupfen. «Heilen können diese Medikamente aber nicht.» Für eine langfristige Besserung gibt es in der Schulmedizin die Option der Desensibilisierung. «Hier wird der Körper über eine längere Zeit regelmässig einer klei-

nen Dosis des Allergens ausgesetzt, dadurch wird er abgehärtet und reagiert schwächer oder gar nicht mehr», erklärt Fanconi. Diese Behandlung wirke aber nur langsam und nicht immer zuverlässig.

Die komplette Heilung kann aber eine Behandlung mit der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) bewirken. Früher noch sehr von den westlichen Ärzten belächelt, stellt TCM mittlerweile eine echte Alternative dar, die von der Zusatzversicherung übernommen wird. Hierbei achtet der Arzt nicht auf ein bestimmtes Allergen, wie Manuel Defuns, der eine Praxis in Davos und Samedan leitet, informiert: «Die TCM sieht das Problem bei einer allgemeinen Immunschwäche des Patienten. In der Behandlung stärken wir diese.» Mittels Pulsdiagnose ermitteln die Ärzte, welche Organe schwach sind. Danach wird der Mensch mit Akupunktur und

einer individuell angefertigten Kräutermischung ins Gleichgewicht gebracht. Die Erfolgsquote liegt bei über 60 Prozent. «Jedoch ist es bei Erwachsenen nötig, dass diese sich jedes Jahr vor der Pollensaison behandeln lassen. Das lindert merklich die Symptome und kann sogar zur Heilung führen», sagt Defuns. Die besten Heilungschancen haben aber Kinder.

Überreaktion des Immunsystems

«Heuschnupfen ist eine immunologische Kettenreaktion», erklärt Daniel Fanconi, «Wenn das Allergen in den Körper eines Allergikers gelangt, wird eine Überreaktion des Immunsystems ausgelöst. Dieses bekämpft die Pollen wie einen schädlichen Eindringling. Dadurch kommt es zu bekannten Reaktionen wie Rötung und Jucken der Augen oder einer laufenden Nase. Schlimm wird es, wenn auch die Lunge betroffen ist und es zur Atemnot, dem

Tipps gegen Heuschnupfen

Der richtige Umgang mit den vielen Pollen in der Luft kann bereits zu einer starken Linderung der Symptome führen. Mit folgenden Tipps geht der Sommer auch für Allergiker richtig los:

- Lüfte Zimmer nur kurz, dafür stark
- Dusche vor dem Schlafengehen
- Bau Pollengitter vor die Fenster
- Auto mit Pollenfilter ist ein Muss
- Allergenen aus dem Weg gehen
- Medikamente immer dabei haben
- Sonnenbrille schützt vor Pollen
- Rasen von anderen mähen lassen

Bei Beschwerden ist es ratsam, einen Arzt aufzusuchen. Dort können geeignete Behandlungsmöglichkeiten besprochen werden. Ausserdem kann somit der «Etagenwechsel» von Heuschnupfen zu Asthma verhindert werden. Weitere Tipps auf der «Pollen-News» App für das Smartphone. (em)

Astma, kommt.» Tipps wie Haare waschen vor dem ins Bett gehen oder auch mal ein längerer Urlaub am Meer können gegen den lästigen Heuschnupfen bereits die Symptome lindern und Wunder wirken (siehe Kasten).



Geben Pollen frei: Die Samen eines Weidenkätzchens. Foto: fotolia.com/boeth

Wie weiter mit dem Hotel Maloja Kulm?

Die Eigentümer glauben weiterhin an eine Zukunft für das Hotel

Im neuen Kiosk am Malojapass kann man schon einkehren, doch von logieren im Hotel Maloja Kulm kann noch keine Rede sein.

MARIE-CLAIRE JUR

Auf der Malojapasshöhe tut sich was: Der kleine Kiosk im Chalet-Stil gegenüber dem Hotel Kulm-Bau wurde durch einen modernen und grösseren Baukörper ersetzt. Der vom Bergeller Architekt-

ten Rodolfo Fasciati konzipierte neue «Chiosco» ist ein schlichter, eleganter Holzbau, der an Ostern in Betrieb genommen wurde. Wer jetzt aber glaubt, der neue Kiosk sei ein Zeichen dafür, dass Umbau und Erweiterung des Hotels Kulm unmittelbar bevorstünden, liegt falsch. «Der Kiosk ist ein separates Projekt», präzisiert Anna Giacometti, Präsidentin der Gemeinde Bregaglia, «das Hotelprojekt hingegen ist noch pendent.» Pendent ist das geplante, gut 25 Millionen Franken teure Projekt, weil der WWF, die Pro Natura und die

Stiftung Landschaftsschutz Schweiz Beschwerde beim Verwaltungsgericht erhoben haben wegen eines kleinen Moorgebiets, das durch den projektierten Zweitwohnungsbau tangiert würde. Ferner sollten die Zweitwohnungen teils in einem Gebiet errichtet werden, das dem Bundesinventar für schützenswerte Landschaften zuzuschlagen sei. Schliesslich bewog die mit der Zweitwohnungsinitiative einhergehende Rechtsunsicherheit die involvierten Parteien vor fast zwei Jahren dazu, das ganze Verfahren vorübergehend zu sistieren. Während derzeit die Ausführungsbestimmungen zum neuen Zweitwohnungsgesetz, das im Januar 2016 in Kraft treten soll, noch ausgearbeitet werden, macht sich die Familie Zavaritt, Eigentümerin des Kulm-Hotels und Bauherrin Gedanken über das weitere Prozedere. Wie Riccardo Alberto Zavaritt auf Anfrage ausführt, befasse man sich mit verschiedenen Szenarien, auch demjenigen einer Hotelisierung mit Zweitwohnungen im Hotelgebäude. Das würde aber eine erneute Teilrevision der Ortsplanung bedeuten, die vor den Souverän müsste: «Nach weiteren juristischen Abklärungen werden wir das Gespräch mit dem Gemeindevorstand suchen.»



Der alte Kiosk hat einem neuen Platz gemacht, doch beim dahinterliegenden Hotel Maloja Kulm geht noch immer nichts. Foto: Marie-Claire Jur

Anzeige



Die Nespresso Boutique in St. Moritz ist vom 3. Mai 2015 bis einschliesslich 25. Mai 2015 geschlossen.

Unser Team freut sich, Sie ab dem 26. Mai 2015 wieder in der Boutique begrüßen zu dürfen.

Sie haben jedoch folgende Möglichkeiten, jederzeit Ihre Bestellung aufzugeben:

Internet: auf der Website www.nespresso.com

Nespresso Mobile Apps: Ipad, Iphone oder Android

Telefon: unsere Kaffeespezialisten nehmen gerne Ihre Bestellung auf oder beantworten Ihre Anfragen 24/24 Std, 7 Tage die Woche unter der kostenlosen Nummer 0800 55 52 53

Fax: 0800 88 82 83

Nespresso Boutique
St. Moritz
Via Serlas 35
7500 St. Moritz

Mo - Fr:
09:00 - 18:30

Sa: (in der Sommersaison)
09:00 - 17:00



www.nespresso.com

NESPRESSO
What else?

APERTURA
23. MAGGIO

ALP GRÜM

Dope le vacanze di maggio, apriamo di nuovo le nostre porte.

Anna Maria e Battista Albin ringraziano con tutto il cuore tutti gli ospiti. Passeranno dopo anni successo la direzione dell' esercizio a Marcel Miozzari e augurano lui e al suo Team tutto il meglio.

BENVENUTI

Siamo lieti di accogliervi calorosamente durante la Vostra prima escursione estiva sull' Alp Grüm.

BELVEDERE
albergo ristorante 2189 m ü.M. tel. +41 81 844 03 14
info@belvedere-alpgruem.ch

Red Fox Outdoor Equipment
MOUNTAIN PASSION

Wir haben auch im Mai für Sie geöffnet!

NEU IM ENGADIN!

Red Fox Schweiz ist auf Facebook

Via Maistra, 111, 7504 Pontresina (gegenüber vom Hotel Kronenhof)
Red Fox International - www.redfoxoutdoor.com

176.799.237

Confiserie Hanselmann Surlej

Wir freuen uns, Sie ab

Dienstag, 23. Juni 2015

auch wieder am Standort Silvaplana-Surlej verwöhnen zu dürfen!

F. Hanselmann's Erben AG, St. Moritz
Tel. 081 833 38 64, info@hanselmann.ch

MarktTipp

**Bewährte Qualität mit neuen Impulsen:
Aus der Kosmetikpraxis Sandet e Bellezza wird neu Casa Bellezza**

Die junge Thurgauerin Nicole Friederich übernimmt die Kosmetikpraxis Sandet e Bellezza im Heilbad St. Moritz per 1. Juni 2015. Die Kunden erwarten ein umfassendes Behandlungsangebot in der bekannt hohen Qualität gepaart mit frischen Ideen.

«Denn nur, wenn ich den Menschen als Ganzes betrachte, mich in ihn hineinversetze und ihn als Individuum in den Mittelpunkt rücke, erziele ich wirklich überzeugende Resultate.» (Brigitte Kettner)

Nach diesem Grundsatz der Methode Brigitte Kettner, führt Nicole Friederich ab dem 1. Juni 2015 die Kosmetikpraxis Sandet e Bellezza, welche neu nach der Übergabe den Namen Casa Bellezza trägt, im Heilbadzentrum St. Moritz weiter. Mit viel Hingabe und Leidenschaft zum Beruf der Kosmetikerin, gepaart mit ihrem medizinischen Grundwissen als gelernte med. Praxisassistentin tritt sie voller Elan die Nachfolge der ehemaligen Inhaberin Jasmin Richter an.

Die Stammkunden kennen Nicole Friederich bereits als Angestellte bei Sandet e Bellezza. Ausgerüstet mit neuen Erfahrungen und Impulsen ist sie nach einer Yogalehrer-Ausbildung in Indien nun zurück im Engadin und freut sich ihre eigene Praxis zu eröffnen. Das breit gefächerte Angebot reicht von klassischen Gesichts- und Bodybehandlungen über Hightech-Behandlungen bis zu Make-up-Beratungen, Massagen und Fusspflege. Die komplette Behandlungspalette finden Sie unter www.casa-bellezza.ch.

Der Schwerpunkt jeder Behandlung liegt für die diplomierte Kosmetologin in der individuellen Anpassung der Produkte an ihre Kundinnen oder ihren Kunden. Die hochqualitativen Produkte der Methode Brigitte Kettner basieren auf modernster mikrobiologischer Forschungen, Homöopathie und traditioneller chinesischer Medizin.

Zum Willkommens- und Abschieds-apéro am Samstag, 30. Mai 2015 ab 16.00 Uhr laden Frau Richter als ehemalige und Frau Friederich als zukünftige Inhaberin gemeinsam alle Interessierten ganz herzlich ein.

www.casa-bellezza.ch
Tel: 076 303 61 67

Die Rubrik «Markt-Tipps» steht Inserenten der «Engadiner Post/Posta Ladina» zur Verfügung für die Präsentation neuer Dienstleistungen und Produkte.

Jede Minute zählt!
Notruf 144 kommt sofort.

Notfall Herzinfarkt

Mehr lebenswichtige Informationen bei:
Schweizerische Herzstiftung • Tel 031 388 80 83
www.swissheart.ch • PC 30-4356-3

Mofa- und Traktor-Theoriekurs
mit Prüfung Kat. G

Schon ab dem 13. Geburtstag!
Theorie, Unfallverhütung + Prüfung in Scuol:

Teil 1: Sa., 30. Mai, 14.00 – 17.30h
Teil 2: Mi., 10. Juni, 14.00 – 17.30h

in Samedan:

Teil 1: Mi., 26. August, 14.00–17.30h
Teil 2: Mi., 09. Sept., 14.00–17.30h

Anmeldung und Infos (abends):
Schweiz. Verband für Landtechnik,
Luzia Föhn, Landquart, www.svlt-gr.ch,
Tel. 081/322 26 43, foehn@lilnet.ch

In **Samedan** zu vermieten an zentraler, ruhiger und sonniger Lage in Jahresmiete

1½-Zimmer-Wohnung
mit Gartensitzplatz.
Fr. 1320.– mtl. inkl., ab sofort.
Besichtigung: Tel. 081 852 30 31
012.276.657

Gratis Pferdebox
mit zwei Weiden gegen Betreuung eines Pferdes.
Tel. 079 215 51 66, stmoritz-pferde.ch
Pferderesidenz Islas 1, Samedan
176.800.430

Zu vermieten in **Zernez** günstige, moderne

4-Zi.- und 5-Zi.-Wohnung
Tel. 078 741 26 26
176.800.761

Samedan: 1-Zimmer-Studio
Single, Küche, Bad, Schlafnische

2½-Zimmer-Galerie, ab 1.8.2015, Einbau-Küche, Balkon, Cheminée, Tel. 0049 178 854 227
fendt@amhaag.de

Telefonische Inseratenannahme 081 837 90 00

Wo Sie den Lokalteil nicht zuerst suchen müssen.

Für Abonnemente:
Tel. 081 837 90 80 oder
Tel. 081 861 01 31,
abo@engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Das Engadin hat einen intensiven Kultur- und Sportsommer vor sich!

Wir sind mit dabei!

Engadiner Post
POSTA LADINA

Nationalpark Bike-Marathon, Festival della Castagna, ST. MORITZ ART MASTERS, BRITISH CLASSIC CAR MEETING, Celerina New Orleans Jazz Festival, ENGADINER Country Fest, CSI St. Moritz, FESTIVAL DA JAZZ LIVE AT DRACULA CLUB, ENGADIN-BERRY, CHAPPELLA OPEN AIR, Arena Promulins, coop engadiner-sommerlauf.ch, CONCOURS HIPPIQUE ST. MORITZ, ENGADIN festival www.engadinfestival.ch, ENGADIN INLINE MARATHON

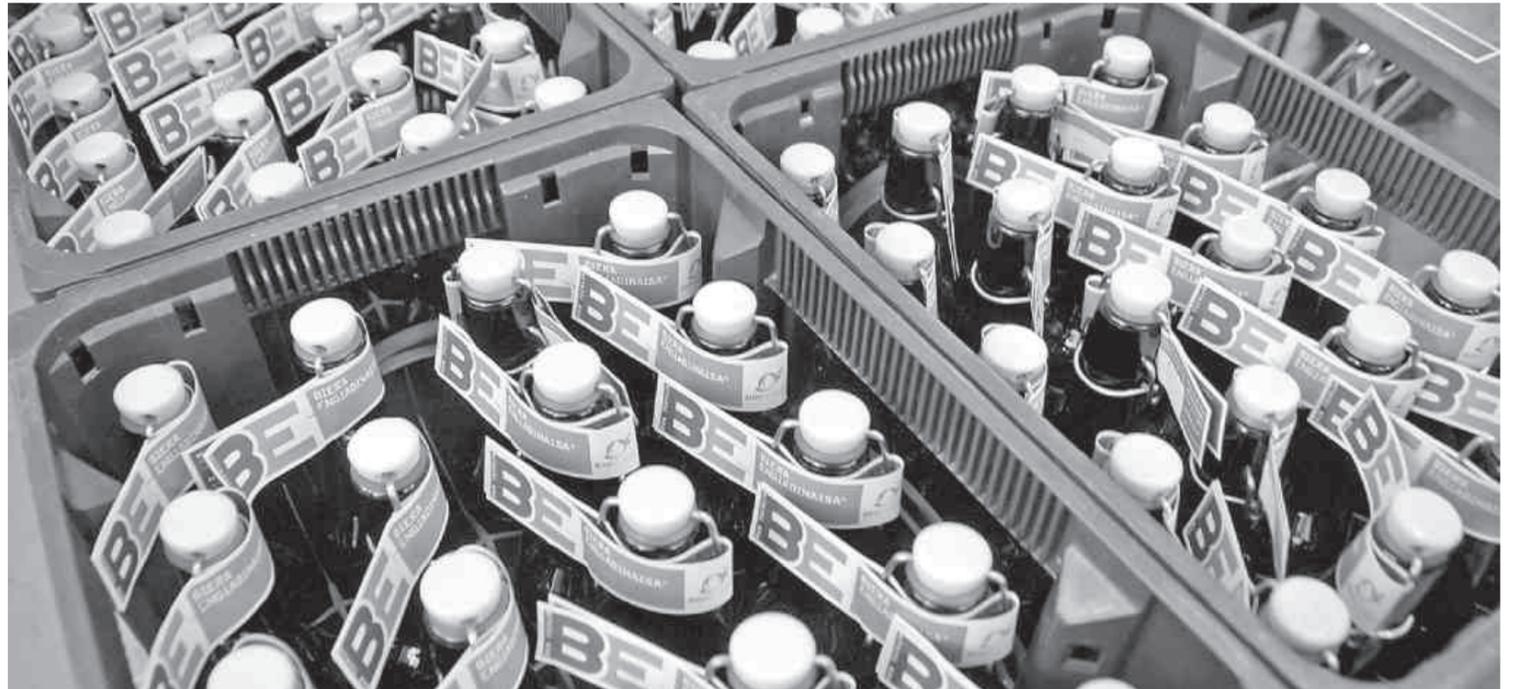
La biera engiadinaisa vain vendüda in tuot la Svizra

La Bieraria Tschlin SA es sün buna via, ma na amo al böt

In sonda ha lö la 11avla radunanza da la Bieraria Tschlin SA. Ils respunsabels han vendü 14 pertschient daplü biera co l'on avant. Il rendaquint serra cun üna perdita da raduond 26 000 francs.

NICOLÒ BASS

L'on da gestiun 2014 ha cumanzà fich bain per la Bieraria Tschlin SA. «La vendita da biera d'eira bainquant plü ota co ils ons avant», scrivan ils respunsabels i'l rapport annual. Displaschaivelmaing es lura la stà crodada ill'aua. Bliers dis e bieras fin d'eivnas da la stagiun principala haja plovü ed il consum da biera s'ha diminui. In lügl es la vendita dafatta chalada per bod 30 pertschient in congual culs ons avant. Il settember ha lura darcheu salvà ün toc inavant la situaziun. Tuot insembel ha prodüt la Bieraria Tschlin SA 686 hl biera, quai chi significha ün augmaint da 14 pertschient in congual cun l'on avant. «Cun quistas cifras ha pudü gnir augmantà il schmerdsch illa contabilità per raduond 20 pertschient», declera Reto Rauch, il manader da gestiun da la Bieraria Tschlin SA, i'l rapport annual. Il quint final serra cun üna perdita da raduond 26 000 francs, pro amortisaziuns da passa 100 000 francs. «Il svilup dal cashflow es dret allegraivel e muossa illa dretta direcziun», scriva il president dal cussagl administrativ, Andrea Gilli, «per pudair sgürar però a lunga vista in maniera perdüraivla la bieraria faja dabsögn d'ün cashflow amo plü ot.» Quai adonta cha'l



La Bieraria Tschlin SA ha vendü d'ürant l'on 2014 adonta da la trid'ora da stà 14 pertschient daplü biera co l'on avant.

fotografia: Nicolo Bass

cashflow actual es cun distanza il plü ot in congual culs ultims tschinch ons. La Bieraria Tschlin SA es sün buna via, il böt nun es però amo ragiunt. Tenor Gilli stess la Bieraria Tschlin SA ragiundscher a lunga vista ün cashflow da 150 000 francs per pudair far las investiziuns necessarias.

Biera da Tschlin in tuot la Svizra

D'ürant l'on scuors es gnü elet Andrea Gilli sco president da la Bieraria Tschlin SA. El succeda a Berthold Ketterer chi ha presidià la Bieraria Tschlin SA sur plüs ons. D'ürant l'on 2014 ha la bieraria da Tschlin pudü suottascriber diffe-

rentas convegnas da partenari culla destinaziun turistica Engiadina Scuol Samignun Val Müstair SA, cul Nationalpark Bikemarathon e cul maraton da skis engiadinais. La biera engiadinaisa vain vendüda uossa eir i'l chantun Bern ed il Coop s'ha declerà pront da vender la biera da Tschlin a partir dal 2015 suot il label da Pro Montagna in tuot la Svizra. Implü ha la Bieraria Tschlin SA pudü stipular üna nouva convegna cun Stardrinks, l'organisaziun da vendita da Heineken, chi pussibilescha eir la vendita da biera averta e regla oters puncts logistics. Uschè pon uossa las ustarias vender biera averta da Tschlin directa-

maing sur ils indrizs da Heineken sainza stuvair drizzar aint nouva infrastruttura per vender biera averta. «Sur Stardrinks as survain la biera in tuot la Svizra», infuormescha Reto Rauch.

S'occupar dals vegls problems

In sonda, ils 23 mai, ha lö la radunanza generala da la Bieraria Tschlin SA illa sala polivalenta da Tschlin. Tradizionalmaing daja davo la radunanza üna bocada cun canödles tirolais. A las 09.35 parta ün auto da posta extraordinari davent da la staziun da Scuol in direcziun Tschlin. Ils respunsabels da la Bieraria Tschlin SA sun optimistic cha'l

svilup da la bieraria va illa güsta direcziun. Però cun prodüer e vender daplü biera tuornan eir ils vegls problems d'infrastructura. Il cussagl administrativ vül chattar a mez lunga vista üna meglra soluziun. «Nus evaluain e discutain differents progets», infuormescha Andrea Gilli. In trattativas es la Bieraria Tschlin SA eir cul cumün da Valsot. Perche a la fin dal 2015 scrouda il contrat cul cumün a regard la finanziaziun dal manader da gestiun. Gilli vül garantir la continuità e spera da chattar üna soluziun cul cumün e cul manader da gestiun Reto Rauch.

www.bieraria.ch

Strada – Turich e darcheu da retuorn

Exposiziun da stà dal Museum Stamparia Strada

L'exposiziun speciala dal Museum Stamparia Strada tematisescha ingon darcheu la musica. Ella muossa co cha la musica populara engiadinaisa e la «Ländlermusik» svizra s'han influenzadas.

Il Museum Stamparia Strada as rechatta illa Chasa S-charplaz, ingio chi'd es gnü stampà da l'on 1689 fin 1881 üna blierüra da cudeschs. Il museum vain manà da Gian e Georg Häfner. Bap e figl organiseschan minch'on ün'exposiziun speciala cun ün'oter tema. «Ferm tabac. La musica populara ed instrumentala da l'Engiadina Bassa» d'eira il titel da l'exposiziun da l'on passà. In quella sun gnüdas preschantadas las personas chi han influenzà la musica in quista regiun e surour seis cunfins. Fin uossa es quai statta l'exposiziun dal museum a Strada chi ha gnü il plü grond success. Quai as spera d'avair eir cull'exposiziun da quist on nomnada «Strada – Turich retuorn». Quella vain muossada fin la fin d'october.

Üna cronica da la «Ländlermusik»

La musica populara engiadinaisa ha survgnì impuls da la musica populara svizra, la Ländlermusik, e tilla ha però eir influenzada marcantamaing. L'exposiziun chi vain muossada ingon i'l Museum Stamparia Strada consista dad üna part istorica ed üna part musicala. La nouv'exposiziun documentescha l'istorgia dal «Ländler» svizzer e muossa però eir las specialitads da la musica populara engiadinaisa. Sün tschinch tablas cronologicas vain preschantà il svi-



Eir ingon as dedichescha l'exposiziun speciala i'l Museum Stamparia Strada ad ün tema musical, la «musica populara» tradiziunala.

fotografia: Flurin Andry

lup da la musica populara svizra, il «Ländler».

Quellas muossas cha'l «Ländler» es nat illas citats avant be var tschient ons: Il Niederdorf a Turich d'eira dvantà dal 1920 il Mecca da quista sort da musica. A partir da quel on as vaiva sviluppà il Ländler da maniera ch'el d'eira dvantà in cità la musica da bal la plü populara. Quista sort da musica d'eira nouva ed al

medem mumaint eir tradiziunala. Fin al cumanzamaint da la Seguonda Guerra Mundiala nu vaiva il «Ländler» ingüna temma da las influenzas dad oters stils da musica. Tuot quai chi d'eira güsta actual gniva integrà in quista musica populara svizra: «Schlagers» tudais-chs, melodias talianas, elemaints classicis fin pro'l jazz e'l swing nan da l'America. Da quel temp d'eira la musi-

ca populara engiadinaisa orientada vers l'Italia. Il «Ländler» nu tilla vaiva amo influenzada.

«Ländler» sco part da l'identità svizra

Avant la guerra mundiala, impustüt da l'on 1939 a la Landi a Turich, s'ha müdada l'importanza da la musica populara svizra. La glieud ha cumanzà a resentir il «Ländler» sco part da l'identità svizra,

üna musica chi promovava l'union naziunala. Causa cha'l rumantsch d'eira gnü arcugnuschü l'on avant sco quarta lingua naziunala d'eira eir la musica populara engiadinaisa preschainta a la Landi 1939, a chaschun dals Disgrischuns.

Davo la guerra ha pers il «Ländler» impustüt illas citats sia importanza. Sco cha perits dischan nu s'ha quist stil da musica d'ürant passa trent'ons plü sviluppà. Pür da quist temp es rivà il «Ländler» definitivamaing in Engiadina. «La creatività dals musicists engiadinais ha cumanzà ad influenzar la musica populara giò la Bassa», disch Thedi Gut chi ha creà e concepì insembel cun Alexandra Könz l'exposiziun actuala «Strada – Turich retuorn» a Strada».

Cun divers exaimpels da musica

Ils visitaduors da l'exposiziun han l'ocasiun eir da tadlar co cha la musica populara svizra ed engiadinaisa s'han svilupadas. Pro desch staziuns as poja dudir co cha'l Ländler ed eir la musica populara engiadinaisa sun gnüts influenzats da differents stils da musica. Üna registraziun tudais-cha da l'on 1908 per exaimpel es gnüda interpretada otramaing e dvantada dal 1928 ün cuntschaint toc da «Ländler».

Ün oter exaimpel es l'influenza da la musica classica: Experimentaints sonors moderns mainan da l'Engiadina a l'Appenzell ed inavant fin in Mongolia.

(anr/fa)

Sonda, ils 30 mai, ha lö a las 15.30 in chasa da scoula a Strada, in occasiun da la radunanza annuala da la Società Stamparia Strada, üna cuorta vernissascha cun visita da l'exposiziun «Strada – Turich retuorn». Ils uraris d'avertüra sun: mai, gün, settember ed october: sonda 15.00 – 17.00, lügl ed avuost: gövgia e sonda 15.00 – 17.00 o tenor cunvegna Tel. 081 866 32 24. www.stamparia.ch

Publicaziun ufficiale Vschinauncha da Schlarigna

Invid

a la

radunanza cumünela nr. 2/15
Lündeschdi, ils 1. gün 2015,
a las 20.15 illa Sela Cumünela

TRACTANDAS:

1. Protocol da la 1. radunanza cumünela da lündeschdi, ils 23 marz 2015
2. Quint annuel 2014
3. Statüts Regiun Malögia
4. Revitalisaziun En; credit da planisaziun frs. 350000.–
5. Implaut da barriera staziun da Staz; credit frs. 185000.–
6. Turissem; Pusiziunamaint Celerina/Schlarigna; credit da planisaziun frs. 120000.–
7. Edifizi piazza da sport San Gian; credit supplementer frs. 290000.–
8. Varia

Celerina/Schlarigna, ils 20 meg 2015

Suprastanza cumünela
da Celerina/Schlarigna

Il president: Chr. Brantschen
L'actuar: B. Gruber

176800778

Infurmaziun da fabrica

La vschinauncha da Celerina/Schlarigna vules infurmer davart il cumanzamaint da las lavuors da fabrica per rimplazzer ils condots d'ouvra e la nouva construcziun da l'implaut da pompa d'ova persa i'l sector Vietta Grevas.

Quistas lavuors cumanzaron la mited meg 2015 e düraron tuot la sted 2015 / 2016. Illa Vietta Grevas as stuvoro fer quint cun emissiuns da canera e da puolvra düraunt quist temp. Ultra da que es la Vietta Grevas transibla be cun restricziuns

Celerina/Schlarigna, ils 19 meg 2015

Per incumbenza
da l'autorited da fabrica
Uffizi da fabrica da
Celerina/Schlarigna

176800762

Publicaziun ufficiale Cumün da Scuol

Publicaziun da fabrica

In basa a l'art. 45 da l'uorden chantunal davart la planisaziun dal territori (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO) vain publichada quattras la seguinta dumonda da fabrica:

Patrun da fabrica: Stiftung
Bergschule Avrona
7553 Tarasp

Proget da fabrica: sanaziun annex da la sala e ingrandimaint veranda serrada

Lö: Avrona, parcella 20998

Fracziun: Tarasp

Zona d'utilisaziun: zona scoula Avrona

Temp da publicaziun: 21 mai fin 10 gün 2015

Exposiziun: Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.

Mezs legals: Protestas sun d'inoltrar in scrit dürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, als 21 mai 2015

Cumün da Scuol
Uffizi da fabrica

176800763

Gugent publichaina rapports e novitats davart societats regionalas.

Per plaschair trametter a:
postaladina@engadinerpost.ch

A Ftan resuna la musica instrumentala

In gün ha lö la festa da musica districtuala

La prüma fin d'eivna da gün dvainta Ftan il center pels amatuors da la musica da flà. Dürant duos dis s'inscuntran passa 800 musicantas e musicants per la festa da musica districtuala.

Ils statüts da l'Uniun da musica dal district 1 prevezzan d'organisar regularmaing la festa da musica districtuala. Uschè ha lö dürant la fin d'eivna dals 6 e 7 gün sülla terassa sulagлива da Ftan la prosma festa da musica. 23 societats da musica cun passa 800 partecipants s'han annunzchadas per quist'occurrènza. L'infrastructura centrala da Ftan Grond e Ftan Pitschen e la stricha da marchar unica sun premissas idealas per üna festa da musica inschmanhabla cun produziuns plainas da tensiun.

Cultura vivüda

Festas da musica, sajan quai federalas, chantunales o districtualas, sun adüna darcheu ün punct culminant illa vita d'üna musicanta o d'ün musicant. Las preparaziuns illas societats da musica cumainzan fingià mais avant la festa. Uschè ston gnir tschernüts il prüm il toc da gara ed il toc per la marcha e lura haja nom d'exercitar a chasa ed insembel a las prouvas da musica.

Jachen Kienz, president da l'Uniun da musica dal district 1, circumscriba i'l cudaschet da festa la rolla da las societats da musica regionalas seguainta-maing: «Cun lur trais differentas linguas sun las societats l'expressiun vivüda per l'universalità, per la musicalità, pel spiert da cumünanza ed il demuossà plaschair da viver.» Plünavant manzuna Kienz, ch'in lur differentas fuormaziuns sun las musicas üna part da la patria e rapreschaintan ils cumüns cun lur fracziuns.

Festa per tuot las societats

A l'Uniun da musica dal district 1 fan part 26 societats da musica. Tanter da quellas eir quatter musicas da giuvenils. La gronda part da las 26 fuormaziuns piglia part a la festa a Ftan. «Quista partecipaziun es illa norma», disch Reto Mayer, president da la cumischion da musica dal district 1. Tenor el stess però esser pussibel cha tuot las societats da musica da l'Engiadina, Samignun, Val Müstair e da la Val Puschlav as par-

tecipeschan a quista festa. «Nossa festa regionala pussibiltescha vairamaing a tuot las societats d'imprender ün toc per as participar», manaja'l.

Tenor il reglamaint da festa nu daja ingünas categorias e las societats da musica sun libras illa tscherna dal toc da gara. «I nu vain qua sunà per puncts e per far üna buna rangaziun, disch Mayer. Las produziuns vegnan, tenor il reglamaint da festa, valütadas da duos experts e mincha società survain ün cuort rapport ed ün discuors cun ün dals experts.

Disciplina per marchar

La concorrenza da marchar ha lö a Ftan Pitschen: Cumanzà vain a Bügl Suot e marchà vain sülla via da Chaposch. Quista part da la festa para dad esser pac interessanta: Be 13 societats, da quellas trais societats ospitantas, as preparan per as preschantar al public cun üna marcha. «Marchar cun 12 fin 15 commembers nun es bod na pussibel», constata Mayer. Plünavant manaja'l cha las musicas giuvenils da la regiun nu marchan uschè gugent e perquai nu's partecipeschan ellas a quista part da la festa. Ils experts güdicheschan la ritmica, la dinamica, la clerità, la disciplina da marchar e l'impreschiun generala. Eir qua daja per finir ün cuort rapport in scrit dals experts. (anr/afi)



A Ftan s'inscuntran al cumanzamaint da gün passa 800 musicantas e musicants in occasiun da la festa da musica districtuala.
fotografia: Annatina Filli

Program da festa a Ftan

La festa da musica districtuala ha lö als 6 e 7 da gün a Ftan. Sonda a mezdi cumainza la festa illa tenda cun ün aperitiv pels giasts d'onur. A partir da las 14.00 han lö in chasa da scoula las produziuns musicalas culs tocs da gara. Dürant tuot il davomezdi concerteschon differentas societats da musica illa tenda da festa. Davo la tschainta da gala as preschaintan las societats da musica da Flums, Jenaz e da Schloss Zeil

illa tenda. Cuort avant las 09.00 cumainza il program da la dumengia e quai cun las produziuns in chasa da scoula. 20 minuts plü tard marchan las prümas societats a Ftan Pitschen per la concorrenza da marchar.

Davomezdi ha lura lö il program da festa cul cortegi tras cumün, ils tocs generals, onurificaziuns dals veterans e l'act uffizial da la festa da musica districtuala. (anr/afi)

L'accordeonista vuol dvantar magistra

Martina Cumanzamaint da gün ha la giuvna musicista Sidonia Caviezel da Martina d'absolvar seis examens dal stüdi da «Bachelor of Arts in Musik» a la Zürcher Hochschule der Künste. Singular nun es il fat ch'üna tulipana dal pajais ha chattà la via illa cità per stübiar musica, dimpersè l'instrumaint cun qual ch'ella fa quai e ch'ella nomna l'instrumaint da cour, l'accordeon. Daspö la prüma classa primara sun'la quist instrumaint pesant ma ourdvar rich da pussibilitats d'interpretaziun.

Sidonia Caviezel es musicista cun corp ed orma. Ella suna l'accordeon, clavazin, cornett e chanta cun grond gust. Per l'examen dal stüdi ha ella creà ün proget da trio nomnà «Ei, Ei, Ei - 3x Landei». Experienzas da palc ha ella però eir fingià fat cun ün quintett d'accordeons, culla band «Die nette s'bass

n'beats Band» cun «Casuo» e divers duos e progets musicals. Per avuonda lavur creativa es dimena pisserà.

Ma uossa vuol Sidonia tour per mans üna nouva sfida e's accumplir ün oter vegl sömme. Ella less nempe dvantar magistra primara. Per ragiundscher quist böt cumainz'la in settember il stüdi correspondent a la Scoulo'ta pedagogica a Cuaira. Experienzas in quella direcziun ha ella fat cun preschantaziuns regularas d'instrumaints e surtuot sco manadra da progets da bands d'impe-dits pro l'associaziun Insieme Celebral. «Muossar cha tuot es pussibel» nu para d'esser per nüglia ün motta da Sidonia Caviezel.

Il purtret da la giuvna musicista ambiziunada e dapli da seis plans pel avegnir es publichà ill'ediziun da sonda, ils 23 mai. (jd)



PROMOZIUN DA L'INTEGRAZIUN CHANTUN GRISCHUN

Dumondas da finanziaziun per projects d'integratiun en il chantun Grischun

L'integratiun da las personas estras che vivan en Svizra è ina da las sfidas las pli impurtantas dal futur. Quai vala er per il chantun Grischun, nua che var 34 000 personas da circa 130 pajais vivan, lavuran ed han il center da lur vita.

Per promover l'integratiun conceda il chantun – en collavuraziun cun la confederaziun – in sustegn finanziel per l'onn 2016 per realisar projects en ils secturs da la lingua, da la furmaziun, da la promozion tempriva, da l'infurmaziun sco er da l'integratiun sociala. Quests projects duain sustegnair las puschidas da las structures regularas sco scolina, scola, furmaziun professiunala, martgà da lavur u fatgs da sanadad sco er il process d'integratiun linguistic, professiunel e social da personas estras.

Purtaders ed organizaziuns, ma er uniuns che s'engaschan en quest sector e che vulesan realisar in project d'integratiun l'onn 2016 pon inoltrar a partir d'immediat lur dumonda en scrit.

Dumondas per contribuziuns sut 10 000.– francs pon vegnir inoltradas tut l'onn, il pli tard però 8 emnas avant il cumenzament dal project.

Dumondas per contribuziuns sur 10 000.– francs vegnan tractadas duas giadas per onn. Ils termins d'inoltraziun èn ils 19 da fanadur 2015 ed ils 21 da favrer 2016.

Ulteriuras infurmaziuns davart las cundiziuns generalas, davart las pretensiuns envers ils projects e davart las directivas sco er ils formulars necessaris sa chattan sut: www.integration.gr.ch, chavazzin: publicaziuns (sut il punct «actualitads»).

**Giardinaria
Lehner**
7551 Ftan 081/864 95 90
www.lehner-ftan.ch / info@lehner-ftan.ch

HIER WÄCHST
ZUKUNFT
Mitglied von Jardinsuisse
Unternehmerverband Gärtner Schweiz

venerdì als 22 mai 2015 e sonda als 23 mai 2015

10 % rebass / Rabatt

sün tuot nos sortimaint da
fluors, plantas ed implants !
auf Setzlinge, Blumen und Pflanzen !

**Nus surpigliain jent lavurs da cultivaziun in Vos üert!
Für Unterhaltsarbeiten in Ihrem Garten:
081 864 95 90**

Arevaire a Ftan, Armon e Natalia Lehner-Schwitzer

La colliaziun per Guarda vain optimada

A partir da december circulescha la saira il Bus-Taxi

Daspö l'on 1997 exista illa part suot da l'Engiadina Bassa l'uschenomnà Bus-Taxi. In ün on transporta quel bundant 7000 passagers da Scuol fin i'ls cumüns vaschins.

Duos ons avant chi'd es gnü drivi als 19 november 1999 il tunnel dal Veraina han decis ils respunsabels da la Viafier retica e da l'AutoDaPosta SA dad introdüer a Scuol la sporta cul Bus-Taxi. «L's laiva verer schi exista la saira la dumonda per transports cul taxi davent da la staziun da Scuol fin i'ls cumüns vaschins», as regorda Riet Denoth, il manader da la sporta e gestiun da la regiun Grischun da l'AutoDaPosta SA.

Successivamaing daplü frequenzas

La firma Taxi Guler da Sent ha survgnü l'incumbenza da manar als passagers da Scuol a Sent o a Sur En, a Vulpera o a Tarasp e da Scuol a Ftan. La saira, cur cha l'ultim tren davent da Scuol vers l'Engiadin'Ota o vers il Partens es parti, maina il Bus-Taxi a passagers eir amo ad Ardez. Las experienzias chi s'ha fat cun quist taxi sun statts uschè bunas cha'ls partenaris Viafier retica ed AutoDaPosta han decis da cuntinuar culla sporta: «Cumanzà s'haja cun var 4000 passagers l'on, fin dal 2012 s'han las frequenzas augmantadas successivamaing», disch el, «daspö quel on suna restadas ter stabilas sün listess nivel, nempe bundant 7000 passagers l'on.» Quists passagers consistan, sco ch'el agiundscha, impustüt da duos gruppas: da giuventüna chi piglia il Bus-Taxi per ir in sortida e per tuornar a chasa e da turists chi's laschan manar fin in lur destinaziun da vacanzas. Lura esa eir adüna darcheu indigens chi fan adöver dal Bus-Taxi. «Id es üna sporta implü dal trafic public in nossa regiun, e nus



Vi pel di maina l'auto da posta als giasts sü Guarda ed ingiö, la saira farà quai in avegnir l'uschenomnà Bus-Taxi.

fotografia: Dominik Täuber

sustgnain quella s'inclegia plainamaing», manzuna Riet Denoth, «sch'inchün sa ch'el ha la saira la colliaziun cul Bus-Taxi cumainza'l forsa a far adöver dal trafic public eir d'ürant il di.»

Cul sustegn cumünal e chantunal

Il chantun Grischun es divis in desch regiuns d'urari. Ils presidents da quellus vegnan nominats da la Regenza. Quells han l'incumbenza da coordinar l'urari

culs partenaris dal trafic public. La cumischiun dal Grischun dal süd vain presidiada dad Emil Müller da Susch. Da prümavaira ha trattà quista cumischiun la dumonda chi d'eira gnüda inoltrada, nempe da spordscher la saira colliaziuns eir da Guarda staziun (Garsun) sü Guarda e Bos-cha: «Nus vain trattà quai ed eschan gnüts a la conclusiun da sustgnair quist giavüsch.» Resposta positiva haja dat eir da vart da

l'Uffizi pel trafic public chantunal. Ils respunsabels han comunicà cha l'uffizi saja pront da surtour la mità dals cuosts per quista colliaziun, scha'l cumün da Scuol surpiglia tschella mità dals cuosts. «Siond cha Scuol es pront da far quai eschna uossa fingià landervia a planisar la nouva colliaziun per Guarda», declera il manader da sporta e gestiun da la regiun Grischun da l'AutoDaPosta SA.

A partir dals 13 december es tenor el in vigur la nouva colliaziun per Guarda e Bos-cha. «Nus faran üna cumbinaziun culla lingia da Ftan chi parta la saira a las 19.30 davent da Scuol, il Bus-Taxi sarà in viadi da Scuol sü Ftan, Ardez, Guarda e Bos-cha», declera Denoth, «quist taxi circularà tschinch jadas l'eivna da las ot la saira fin a mezzanot. Il venderdi e la sonda daraja eir amo ün cuors fin l'üna d'not.» (anr/afi)

Müdamaints per viagiar a Livigno

Abitants da Zernez ston avair la carta d'indigen

Per rivar dal Pass dal Fuorn vers Livigno as passa tras il tunnel Munt la Schera e sur la Punt dal Gall. Ils abitants da Zernez nun han da pagar la taxa per far adöver da quists duos fabricats schi han cun els la carta d'indigen cul code bsögnaveil.

Per realisar il mür da serra Punt dal Gall ha fabrichà il patrun da fabrica a seis temp ün tunnel d'access tras il Munt la Schera. Quist serviva per manar il material da fabrica pel mür da serra. Davo cha'l fabricat d'ün'otezza da 130 meters es stat realisà ed il lai da cumulaziun impli s'haja dat liber il tunnel per tuot il trafic. Il tunnel Munt la Schera es in possess da las Ouvras Electricas Engiadina (OEE).

Cunfin lung il mür da stagnaziun

Il tunnel es bundant 3,5 kilometers lung e cumainza pro la punt La Drossa sün ün'otezza da 1711 meters sur mar. Il portal dal süd as rechatta sün ün'otezza da 1809 m.s.m. La via tras il tunnel maina per gronda part in lingia guliva vers süd a la riva dal Lago di Livigno. Da là davent passa la via sur la Punt dal Gall e lung la riva fin a Livigno. Il dazi svizzer as rechatta da la vart dal nord dal tunnel Munt la Schera. Il cunfin tanter la Svizra e l'Italia passa lung il mür da stagnaziun. La mità dal mür da stagnaziun Punt dal Gall e la gronda



Per nu pagar la taxa da passagi immez la via sülla Punt dal Gall douvran ils abitants da Zernez la nouva carta d'indigen.

part dal lai da cumulaziun Livigno as rechattan sün territori talian. Il lai tendscha nouv kilometers illa Val da Livigno vers il cumün da Santa Maria di Livigno e 4,5 kilometers illa Val del Gallo.

Il lai da cumulaziun ha üna surfatscha da 4,7 kilometers quadrats ed ha ün volumen da 164 milliuns meters cubics.

Las OEE, sco possessura dal tunnel Munt la Schera, metta a disposiziun quist tunnel per tuot il trafic motorisà. Grazcha a quist access s'ha sviluppà il cumün da Livigno ad üna destinaziun turistica, impustüt pel sport d'inviern. Per la regiun da Livigno es quista via l'unica pussibilità per rivar our o aint il val. Per dovrar il passagi tras il tunnel dumondan l'OEE üna taxa. Cun quistas

entradas finanziescha la possessura il mantegnimaing dal tunnel pel trafic motorisà. Pels abitants da Zernez es il passagi tras il tunnel gratuit. Causa la fusiun da cumün da Zernez cun Susch e Lavin s'ha augmantà il nomer dals abitants chi pon passar vers Livigno sainza pagar la taxa. «Las persunas pro l'inchamaint cugnuschaivan la gronda part dals abitants da Zernez e scha l'ün

Scumond pel trafic da velos

Il tunnel Munt la Schera es transibel be sün ün vial. Per regla segua il müdamaint da direcziun mincha 15 minuts ed il trafic vain reglà cun ün'ampla. Per passar tras il tunnel sun admess veiculs cun ün'otezza da maximalmaing 3,6 meters ed üna largezza da 2,5 meters. Per motivs da sgürezza es serrà il tunnel daspö l'on 2008 per tuot il trafic da velos. Da la mità dal mais gün fin la mità da settember passa mincha mezz'ura ün «Shuttlebus» per persunas cun velos tras il tunnel. (anr/afi)

o l'oter nu vaiva cun sai la carta d'indigen nu d'eira quai uschè mal», ha dit Seraina Kuntner, respunsabla per la recepziun ed il secretariat da las OEE. Sco ch'ella ha comunicà s'haja uossa chattà üna soluziun per tuot ils abitants dal cumün fusiunà da Zernez: Sülla carta d'indigen dals da Zernez as chatta nouv ün uschè nomnà «Barcode», ün code cun blers strichs. Sainza quista carta ed il code han eir ils abitants da Zernez da pagar la taxa da passagi. «Quist müdamaint nu vaina fat be pervi da la fusiun. Eir causa l'imposta da plüvalur eschan obliats da registrar mincha passagi», ha declerà Kuntner. Tenor ella nu vuol quai dir cha avant nu gniva registrà mincha passagi. Cun quista nouva misura esa per els però plü simpel da registrar e da controllar las taxas. (anr/afi)

8.90 statt 11.90
Frisco Extrême Cornets
 div. Sorten, z.B. Vanille/Erdbeer, 6er-Pack
-25%

3.95 statt 5.20
Andros frischer Fruchtsaft
 div. Sorten, z.B. Orangensaft, 1 l

1.60 statt 2.-
Züger Mozzarella
 div. Sorten, z.B. Kugel, 150 g

Ab Mittwoch
 Frische-Aktionen

4.90
Aprikosen
 Italien/Spanien, kg

-0.95
Kopfsalat
 Schweiz, Stück

4.15 statt 5.95
Agri Natura Schweinsfilet
 am Stück, 100 g

2.80 statt 3.50
Leisi Quick Kuchenteig
 div. Sorten, z.B. rund, 230 g

Volg Aktion

Montag, 18. bis Samstag, 23.5.15

6.70 statt 8.40
Minor Schokolade
 div. Sorten, z.B. Praliné-Stengel, 10 x 22 g

4.25 statt 6.65
HUG Guetzli
 div. Sorten, z.B. Willisauer Ringli Original Family Pack, 455 g

8.80 statt 13.20
Elmer Citro
 6 x 1,5 l

3.70 statt 4.70
Hero Delicia
 div. Sorten, z.B. Himbeer, 320 g

6.95 statt 8.70
Kellogg's Cerealien
 div. Sorten, z.B. Frosties, 2 x 375 g

7.90 statt 9.90
Hero Ravioli
 div. Sorten, z.B. Eier-Ravioli, 2 x 870 g

9.55 statt 11.95
Red Bull
 z.B. 6 x 25 cl

10.20 statt 12.80
Feldschlösschen Original
 10 x 33 cl

3.95 statt 4.95
Gourmet Katzennahrung
 div. Sorten, z.B. Erlesene Streifen, 4 x 85 g

8.50 statt 12.75
WC-Ente
 div. Sorten, z.B. Gel Forte, 3 x 750 ml

Viele Produkte dank tieferem Euro günstiger!

4.20 statt 4.95
ACETO BALSAMICO
 div. Sorten, z.B. di Modena I.G.P., 5 dl

3.10 statt 3.70
NESTEA LEMON
 6 x 0,5 l

6.50 statt 7.80
SIBONET DUSCH & SEIFE
 div. Sorten, z.B. Seife 4er-Pack

7.90 statt 10.50
DÔLE BLANCHE AOC VALAIS
 Fleur d'Amour, 75 cl, 2013 (Jahrgangsänderung vorbehalten)

6.50 statt 7.70
MR. MUSCLE
 div. Sorten, z.B. Press & Clean Küche, 300 ml

11.70 statt 13.80
CAREFREE SLIPEINLAGEN
 div. Sorten, z.B. Original, 2 x 58 Stück

In kleineren Volg-Verkaufsstellen evtl. nicht erhältlich

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter www.volg.ch.
 Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.
 Druck- und Satzfehler vorbehalten.

frisch und freundlich **Volg**

<<do it>>
 Bau- und Garten-Center
 Chur | Küblis | Punt Muragl | Zernez

Angebote gültig solange Vorrat.

Grosser Geranien- und Blumenmarkt

Zernez 12.-23. Mai 2015

Punt Muragl 25. Mai-13. Juni 2015

Scuol: 19.-23. Mai 2015
 Mo-Fr: 8.00-12.00 / 13.30-18.30 Uhr
 Sa: 8.00-12.00 / 13.30-17.00 Uhr
Denner Scuol

1.95

www.doitbaumarkt.ch **Bei uns mit der besten Beratung!**

MOTO GUZZI
 Eldorado



Motos Südostschweiz
 Landquart, Waldau 3, Tel. 081 356 65 65
www.motos-suedostschweiz.ch

Zernez
 An sonniger, zentraler Lage, per sofort oder nach Vereinbarung, gemütliche

4-Zimmer-Wohnung
 zu vermieten.
 Dachwohnung in altem Engadinerhaus mit Wohnküche (Glas-keramik), Parkett und PVC-Böden, Bad/WC (kleine Waschmaschine), zwei grossen Schlafzimmern, kleinem Büroraum, Mitbenutzung Terrasse und Autostellplatz (oder Garage nach Absprache).
 Miete inkl. NK Fr. 1400.-
 Tel. 079 312 49 52
katja.depeder@bluewin.ch
 012.277.718

NEIN zur neuen Erbschaftssteuer



«Der Stimmbevölkerung wird eine Katze im Sack präsentiert, denn der Initiativtext enthält zahlreiche kritische Punkte, von denen man nicht weiss, wie sie umgesetzt werden. Unternehmen sind dadurch einem grossen Risiko ausgesetzt.»

Fulvio Chiavi
 Präsident HEV Oberengadin

www.neue-erbschaftssteuer.ch

Junge, aufgestellte Estin such für den Sommer eine Stelle als **Babysitter** oder **Servicefachkraft** im Engadin. Erfahrungen als Au Pair, Kellnerin und Receptionistin. Ich spreche fließend Englisch und fortgeschritten Deutsch.
 Kontaktieren Sie mich unter:
katijogi@gmail.com
 012.277.529

Zu vermieten in **La Punt**

Pferdeboxen
 an Dauermieter oder ferienhalber. Ausserdem bieten wir **Reitbeteiligung und Reitunterricht** an.
 Tel. 079 418 00 76
 176.800.656

Erscheinungsweise der Engadiner Post
 POSTA LADINA

an Pfingsten

Pfingsten, Samstag-Ausgabe, 23. Mai 2015:
 Inserateschluss: Donnerstag, 21. Mai 2015, 17.30 Uhr

Dienstag-Ausgabe, 26. Mai 2015:
 Inserateschluss: Freitag, 22. Mai 2015, 17.00 Uhr

Dringende Todesanzeigen
 können bis **Pfingstmontag, 25. Mai 2015, 10.00 Uhr**, via Fax 081 837 90 01, per Mail stmoritz@publicitas.ch aufgegeben oder in den Briefkasten der Gammeter Druck St.Moritz/Scuol gelegt werden.

Wir danken unseren werten Lesern und Inserenten für das Verständnis.

Engadiner Post | Gammeter Druck St.Moritz/Scuol
 Via Surpunt 54 | 7500 St.Moritz
 Telefon 081 837 90 90 | Fax 081 837 90 91

Publicitas AG | Gewerbezentrum Surpunt | 7500 St.Moritz
 Telefon 081 837 90 00 | Fax 081 837 90 01 | stmoritz@publicitas.ch

Auch die scheuen rumänischen Bären lieben Süssigkeiten

Mit Mais und Schokolade auf Bärensuche in den Wäldern der Südkarpaten

In Rumänien leben nach offiziellen Angaben rund 6 300 Braunbären, 3 000 Wölfe und 1 000 Luchse. Die Menschen nehmen es gelassen, Schafe und Esel weiden in der offenen Landschaft.

JON DUSCHLETTA

Endlich. Nach einer gefühlten Ewigkeit und Tausenden von Schlaglöchern hält der Personentransporter auf dem Waldweg in der Valea Strâmbei im Umfeld von Braşov in Siebenbürgen, Transilvanien. George Letcu, der schweigsame Fahrer wendet geschickt den 20-Plätzer und parkiert diesen hinter einem VW-Bus. Dieser ist braun vor Dreck und gehört dem einheimischen Ranger und ausgefuchsten Bärenexperten Adi Ciocan. Er kennt und beobachtet alleine in diesem Waldgebiet 28 Braunbären. Das Ziel liegt einen guten Steinwurf entfernt auf der anderen Seite des rauschenden Baches. Ein schmaler, schief stehender Holzsteg mit regennassen und glitschigen Bodenbrettern verbindet die beiden Ufer. Die Stimmung ist angespannt. Alle Teilnehmer der Autofahrt haben gehört, was ihnen ihr lokaler Führer, Mihai David, auf der Fahrt hierhin eingetrichtert hat: Keine Handys, keine Esswaren, kein starkes Parfüm – und bitte, bitte – ja leise sein. Sonst gibt's hier nämlich nichts zu sehen. «Bären muss man suchen, nicht umgekehrt», weiss der 31-jährige, angehende Umweltökologe Mihai David aus eigener Erfahrung und auch als versierter Tourenführer.

Land hinter den Wäldern

Die dicht bewaldeten Hügel der Walachei und Transilvaniens sind die Vorboden der Südkarpaten im Zentrum Rumäniens. Alleine die Karpaten vereinen 27 Prozent der Waldfläche Rumäniens. Nicht umsonst heisst Transilvanien aus dem Rumänischen übersetzt «Land

hinter den Wäldern». Gut drei Fahrstunden von der rumänischen Hauptstadt Bukarest entfernt, ist hier die deutsche Sprache noch allgegenwärtig. Neben vielen anderen Völkerstämmen haben vor allem die Sachsen ihre Spuren hinterlassen. Und die 45 Jahre dauernde kommunistische Marschrichtung unter dem Despoten Nicolae Ceauşescu. Hier fahren noch alte, hölzerne Pferdewagen gemächlich und wie selbstverständlich am Rande vierspuriger Expressstrassen und alte Menschen oder Kinder verkaufen am Strassenrand vor ihren Häusern sitzend Obst oder Gemüse aus ihrem Garten. Selten mehr als ein oder zwei Sorten.

Die Zeit scheint stillzustehen, stundenlang einige Kilometer weiter nicht die uniformen und schrillen Souvenirläden in Reih und Glied.

Kultur, Bären und Vogelparadies

Die von der Engadinerin Dorli Negri aus Chapella organisierte Gruppe ist auf dem Weg von Bukarest über Braşov, zur Dobrogea zwischen der Donau und dem Schwarzen Meer bis hin zum Höhepunkt der zweiwöchigen Reise, dem weit verzweigten Donaudeelta und gleichzeitig der Mündung des Inns. «Kultur und Ornithologie» steht über dem Programm. Der Besuch der Bären ist dabei ein erster Höhepunkt. Und tat-

sächlich lassen die Bären nicht lange auf sich warten. Keine halbe Stunde nachdem die Gruppe auf einem nach vorne verglasten Palisadenbau auf drei hintereinander angeordneten Sitzreihen Platz genommen hat, taucht ein erster ausgewachsener Braunbär am schattigen Waldrand auf. Gemächlich geht er in der Waldlichtung auf einen mit Steinen abgedeckten Holzstrunk zu, schnuppert ausgiebig daran und hebt die schweren Steine mit seinen Pranken geschickt zur Seite. Ranger Adi Ciocan hatte zuvor dort, und an vier anderen Orten, Nahrung versteckt: Fleisch, Mais und Schokolade. Der Bär frisst eine Weile genüsslich und sucht weiter. Fotoapparate klicken wie auf Kommando und Ranger Ciocan, der bis hierhin unentwegt mit anderen rumänischen Gästen mehr laut denn leise flüsterte, schweigt endlich.

Schutz und Monitoring

«Rumänien zählt auf einer Fläche, die rund sechs Mal grösser ist als jene der Schweiz, mit rund 6 300 Exemplaren die grösste Bärenpopulation Europas. Hinzu kommen 3 000 Wölfe und 1 000 Luchse, mindestens», sagt Mihai David. Diese Raubtiere sind trotz ihrer hohen Anzahl geschützt. Mit staatlich bewilligten, aber zahlenmässig eingeschränkten Abschüssen wird versucht, die Bärenpopulation etwas zu reglementieren. Überlistet man die Bären nicht, und lockt sie mit Nahrung an einen der verschiedenen Beobachtungsposten, so sieht man sie in diesem weitläufigen Gebiet äusserst selten. Zu gross ist das Gebiet und zu scheu sind die Tiere.

Erst 1997 begannen in Rumänien erste Schutzbestrebungen und damit verbunden die wissenschaftliche Erforschung und die systematische Erfassung dieser Kreaturen. «Large Carnivor-Project» hiess ein während zehn Jahren von der EU finanziertes Forschungsprojekt, welches unter dem Deckmantel des eben erfundenen Ökotourismus den Schutz von Bär, Wolf und Luchs zum Ziel hatte. In der Nähe von Zărneşti, sich ausgesprochen übrigens anhört wie Zerneß, befindet sich seit jener Zeit auch ein weitläufig eingezäuntes Bärenreservat. Hier leben zur Zeit 73 Bären, welche von Natur- und Tierschützern aus Zirkussen, Tierparks oder aus Hotelkäfigen befreit wurden, wo sie oft über Jahre hinweg

Grossraubtiere, wie weiter?

Vor zehn Jahren wurde der Braunbär «Lumpaz» erstmals im Engadin gesichtet. Seitdem besuchen regelmässig Bären aus dem italienischen Trentino die Nationalparkregion. Die Società agricola Engiadina Bassa will nun Herdenschutzmassnahmen mit allen Konsequenzen umsetzen. Kann aber auch die Bevölkerung mit diesen Massnahmen leben? Eine entsprechende Podiumsdiskussion mit Stefan Engler, Anita Mazzetta, Urs Wohler, Victor Peer und Georg Salomon findet heute Donnerstag, um 20.00 Uhr, im Gemeindegemeinschaftssaal von Scuol statt. (pl)

zur Belustigung der Menschen missbraucht wurden.

Überraschung aus dem Dunkeln

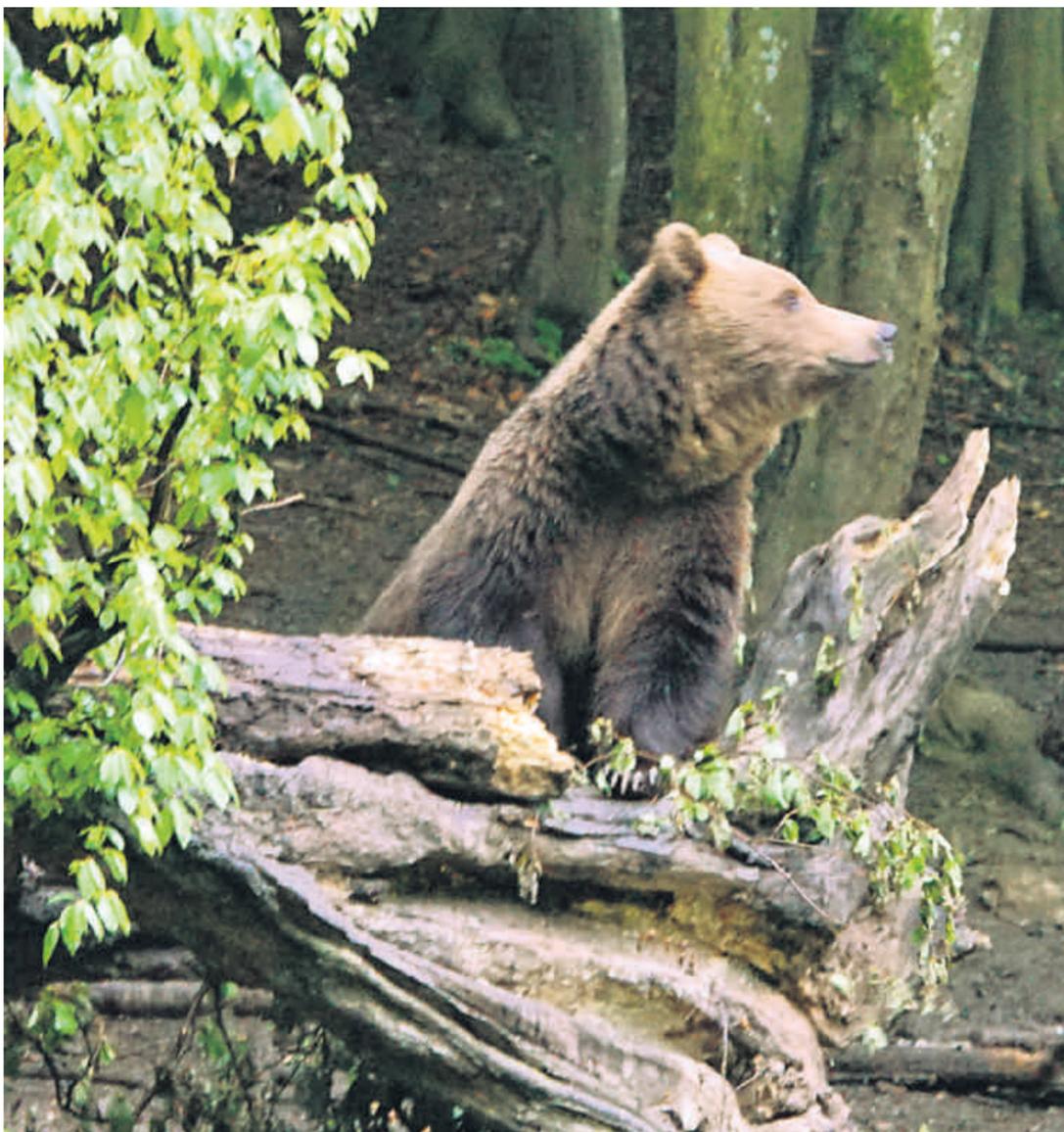
Als Herberge für die Carnivoren-Forscher ist auch die «Pensiune Elena» von Elena und Gigi Popa in Zărneşti bei Braşov entstanden. Hierhin kehrt die aufgewühlte Reisegruppe von Dorli Negri nach der abendlichen Bärenbeobachtung zurück und geniesst in ihrem vorübergehenden Zuhause spätabends noch eine warme Suppe und rumänischen Rotwein. Insgesamt vier Bären, drei Weibchen und ein zehnjähriges Männchen, haben in den zweieinhalb Stunden bis zur einbrechenden Dunkelheit die Waldlichtung besucht. Je mehr die Konturen der Umgebung in der Dunkelheit verschwimmen, desto nervöser, unruhiger und überraschend schreckhafter werden die Bären. Nicht wegen den Menschen hinter den drei Glasscheiben und auch nicht wegen den Fledermäusen, sondern wegen ihm. Dem grossen, 18 Jahre alten Bären, der laut Adi Ciocan für Unruhe unter seinesgleichen sorgt, sich aber nicht blicken lässt. Wenigstens nicht dort wo er es hätte tun sollen. Schemenhaft, aber erschreckend nah sehen ihn nur jene kurz, welche sich im Dunkeln als Erste auf dem wurzelüberwachsenen und glitschigen Pfad Richtung Bach aufgemacht hatten.

Mehr Informationen zu der jeweils im Mai organisierten Kultur- und Ornithologiereise durch Rumänien inklusive Bärenbesuch bei Dorli Negri in Chapella/Cinuoschel: dorli.negri@gmail.com



Einer von vier Braunbären, den die Reisegruppe von Dorli Negri in den Karpaten zu Gesicht bekam.

Fotos: Jon Duschletta



«Wer stört denn da meine Ruhe?», fragt sich wohl dieser Bär.

Bummelzug erregt noch vor Inbetriebnahme Aufmerksamkeit

Die einen werden es lieben, die anderen schütteln den Kopf: Das neue Fahrangebot in den Nationalpark ist umstritten

Ab Juni soll ein Bummelzug Gäste von S-chanf bis zum Eingang des Nationalparks fahren. Die kantonale Fahrbewilligung fehlt allerdings noch und das Angebot löst bereits jetzt kontroverse Reaktionen aus.

RUTH EHRENSPERGER

Mit dem «Express Parc Naziunel» möchte der Initiant Martin Kohler den Zugang zum Val Trupchun besser erschliessen und insbesondere für Kinder und ältere Leute attraktiver machen. Er hat das Projekt aufgrund eines Bedürfnisses umgesetzt, das mehrfach an ihn

herangetragen worden war: In seiner Funktion als Buschauffeur haben Gäste Kohler häufig angefragt, ob es ab der Endstation Prasüras denn kein Fahrangebot weiter bis ganz zum Eingang des Nationalparks gebe. Bis jetzt bestanden Fahrmöglichkeiten lediglich bis Prasüras, von dort ging es nur zu Fuss weiter zum Nationalpark. Das gab den Anstoss zur Gründung der Alpintrans GmbH, die den «Express Parc Naziunel» betreibt («Engadiner Post» vom 30. April).

Fahrbewilligung steht noch aus

Für den Betrieb des Bummelzuges braucht es eine kantonale Fahrbewilligung. Diese wurde bisher allerdings noch nicht erteilt. Das zuständige kantonale Amt für Energie und Verkehr be-

stätigt, dass die Bewilligungsunterlagen derzeit in Prüfung seien. Es rechnet mit der Erteilung bis Ende Mai. Obwohl die Zeit drängt, ist Martin Kohler optimistisch: «Ich bin mit den zuständigen kantonalen Stellen in Kontakt. Die mündliche Zusage habe ich schon lange erhalten.» Auch er geht davon aus, dass er die Bewilligung für vorläufig ein Jahr bis Ende Mai bekommen wird. Die Sonderbewilligung der Gemeinde S-chanf, die zur Befahrung der Strasse ab Prasüras nötig ist, sei ihm bereits erteilt worden. Kohler macht keinen Hehl daraus, dass er gewisse Abläufe unterschätzt hat. «Ich bin neu in der Branche. Bei einem solchen Bewilligungsverfahren müssen zahlreiche Aspekte berücksichtigt werden, weshalb es komplizierter ist und länger

dauert, als ich angenommen habe.» Einen Plan B für den Fall, dass die Bewilligung zu spät eintrifft, habe er nicht.

Gemischt fallen die Reaktionen zum neuen Fahrangebot bei der einheimischen Bevölkerung aus, wie die nicht repräsentative Umfrage der «Engadiner Post» zeigt (s. unten). Er sei sich bewusst gewesen, dass ein solches Projekt auch kritische Stimmen hervorrufen könne, so Kohler. Damit könne er leben; ob der grossen medialen Aufmerksamkeit sei er aber schon erstaunt. Er selber habe vornehmlich positive Rückmeldungen erhalten.

Stiftung Landschaftsschutz kritisch

Zu den kritischen Stimmen gehört die Stiftung Landschaftsschutz Schweiz. Deren Geschäftsleiter Raimund Rode-

wald schreibt in einem Brief an die Gemeinde S-chanf von einer Entwertung der Eingangspforte in den Nationalpark: «Auch überrascht hat uns die wenig passende Fahrzeugwahl: Ein Diesel-Touristenzug macht in einem Vergnügungspark durchaus Sinn. In einer Nationalparkregion wirkt ein solches Angebot aber reichlich deplatziert», heisst es im Schreiben. Auf Anfrage erklärte Rodewald, dass eine motorisierte Erschliessung aus Sicht der Stiftung Landschaftsschutz störend und nicht nachhaltig sei: «Zudem lässt sich dies nicht mit dem Charakter des Nationalparks als Ort der Ruhe und der Natur vereinbaren.» Er appelliert deshalb an die Gemeinde S-chanf sowie den Nationalpark, diese Überlegungen ab nächstem Jahr in Erwägung zu ziehen.



Marisa Parli

S-chanf «Ich finde das eine «lässige» Idee. Es ist gut, dass man kein Auto mehr braucht, um direkt bis zum Nationalpark zu gelangen. Ich glaube, dass das Angebot von Einheimischen und Gästen geschätzt wird. Ich gehe oft wandern und kann mir vorstellen, die Bahn für die Rückfahrt am Abend zu nutzen. Ausserdem begrüsse ich es, dass etwas für den Tourismus gemacht wird. Ich bin in S-chanf aufgewachsen und habe selbst miterlebt, wie nach und nach Hotels und Restaurants den Betrieb einstellen. Darum finde ich jede touristische Initiative positiv.»



Claudio Caratsch

S-chanf «Als Präsident der Stiftung Terrafina und Vorstandsmitglied des Forums Engadin stehe ich der Bahn kritisch gegenüber. Es gibt zahlreiche Wanderer, die sehr gerne ab Prasüras zu Fuss gehen. Wenn jede Stunde eine Bahn an ihnen vorbeifährt und Staub aufwirbelt, ist das eine Belästigung für sie. Zudem sehe ich das Angebot als eine Konkurrenz zu den Kutschenfahrten. Ausserdem frage ich mich, ob im Herbst nicht das Wild gestört wird. Wenn es aber einem touristischen Bedarf entspricht, kann ich mit dem Angebot alles in allem leben.»



Niculin Magni

Zuoz «Aus meiner Sicht ist das ein tolles Angebot und eine gute Idee. Ich finde es originell, dass dafür genau eine solche Tschu-Tschu-Bahn ausgewählt wurde; das bringt Farbe in die Landschaft und wird bei den Gästen sicher auf Anklang stossen. Ich kann mir gut vorstellen, das Bähnli auch einmal zu benutzen, um einen Ausflug zu machen. Meiner Meinung nach ist der Bummelzug aus Umweltsicht nicht kritisch. Auf ein Zügli mehr oder weniger kommt es nun wirklich nicht darauf an, da gibt es viel schlimmere «Sünden».



Ursina und Curdin Irmiger

S-chanf «Ich finde das Ganze etwas Disneyland-mässig. Vielleicht ist es ein Versuch wert, aber ich bin eher kritisch. Und ob das rentiert? Der Aufwand scheint mir recht gross zu sein. Ausserdem ist der Parkplatz hinten in Prasüras ja immer voll, viele kommen mit dem Auto. Ob der Bus dann ausgelastet sein wird, bezweifle ich. Aber vielleicht muss es gar nicht rentieren, ich weiss nicht, wie die Bahn finanziert wird. An sich ist es ja noch ein ganz lustiges Angebot. Dem Kleinen zuliebe werde ich die Bahn vielleicht einmal nutzen, für mich persönlich muss es nicht sein.»



Alfred Thöny

S-chanf «Ich bin sehr skeptisch, was dieses Angebot betrifft. Ich befürchte vor allem, dass den Kutschern, also den Bauern, Arbeit weggenommen wird. Ausserdem frage ich mich, ob die Strasse dann nicht verbreitert werden muss. Ich kann mir fast nicht vorstellen, dass der Zug hinten wenden kann. Nicht, dass ich grundsätzlich gegen Neues bin, und wenn es funktioniert, umso besser. Aber aus meiner Sicht sollte man lieber etwas dafür tun, dass die Hotels und Restaurants in S-chanf wieder öffnen. Wir haben ja sozusagen keinen Tourismus mehr hier.»

Wenn im Mai der Schnee das Sagen hat, wird das Leben doppelt glatt



Ob Schneeschaufeln, Ketten montieren oder Schneeräumen, manchmal braucht es dies eben auch im Mai.

Fotos: Marie-Claire Jur/Katharina von Salis

Diese **coop** Woche aktuell

Gültig bis 23.5.2015 solange Vorrat



40%
per kg
24.50
statt 41.-

naturafarm
Schweinssteak vom Nierstück, Naturafarm, Schweiz, 4 Stück, in Selbstbedienung



50%
per kg
8.40
statt 16.80

naturafarm Hinterschinken, Naturafarm, 3 x 160 g, in Selbstbedienung



19%
3.20
statt 3.95

SUISSE SAUVAGE
Erdbeeren (ohne Bio und Coop Primagusto), Schweiz, Schale à 250 g, (100 g = 1.28)



37%
7.50
statt 11.90

Aprikosen, Spanien, Karton 2 kg, (100 g = -.38)



Für mich und dich.



Bis Samstag, 30. Mai 2015

GROSSER GERANIEN- UND PFLANZENMARKT
im Coop Scuol

Freitag und Samstag, 22./23. Mai

- Fachberatung durch unseren Produzenten Rutishauser aus Züberwangen
- Kostenlose Bepflanzung (exkl. Gefässe)



1.- Rabatt
3.95
statt 4.95

Geranien, Steher oder Hänger, verschiedene Farben im 12 cm Topf

4. DIS DAL'S TÖFS SAMEDAN
4. MOTORRADTAGE SAMEDAN
SAMSTAG, 30. & SONNTAG, 31. MAI 2015

ALLE INFOS UNTER
WWW.MOTORRADTAGE-SAMEDAN.CH

PROGRAMM

SAMSTAG, 30. MAI, PROMULINS ARENA
13:30 TREFFPUNKT CHARITY RIDE UND FESTWIRTSCHAFT
14:15 START ZUR CHARITY RUNDFAHRT
ZUGUNSTEN DER LUDOTHEK SAMEDAN
CA. 16:00 ANKUNFT CHARITY RIDE MIT ANSCHL. RAHMENPROGRAMM
AB 18:00 BIKER BARBEQUE / MEHRZWECKHALLE
AB 21:00 SALA LIVE ON STAGE UND DJ ROLF

SONNTAG, 31. MAI, DORFKIRCHE
11:00 MOTORRADGOTTESDIENST
MIT PFARRER MICHAEL LANDWEHR UND DEM DUO „SOUL JAZZ“ ALINA & MARTIN
MIT ANSCHL. APERO AUF DEM DORFPLATZ

KONZERT EINTRITT CHF 15.00

WWW.MOTORRADTAGE-SAMEDAN.CH

St. Moritz Bad:
Nur in Jahresmiete zu vermieten:
möblierte 1-Zi.-Wohnung
45 m², 2 Schlafplätze, sep. Küche, monatlicher Mietzins Fr. 1250.- inkl. Nebenkosten.
Tel. 079 625 18 31 / 079 221 56 60
012.277.241

Sind Sie ein junges Paar und suchen im Oberengadin (Samedan)
eine ganz spezielle Wohnung?
Weitere Informationen bei U. Bott, San Bastiaan 2, 7503 Samedan, Telefon/Fax 081 852 48 50 oder kurze schriftliche Anfrage
176.800.382

St. Moritz
An unverbaubarer Lage in renoviertem, denkmalgeschützten Engadiner Haus
stilvolle 4½-Zimmer-Wohnung mit voller See- und Bergsicht
145 m², 1. OG, Balkon und Terrasse möbliert oder unmöbliert, in Jahresmiete oder nach Absprache zu vermieten.
Einzelgarage und Abstellplatz.
Anfragen unter Tel. 079 656 91 14 schiffllaende8.zh@gmx.ch
123.006.786

Rhätische Bahn

4. Mai bis 14. Juni 2015

Frühlingsaktion «Krokus»
Graubünden entdecken ab CHF 35.00

Erhältlich unter www.rhb.ch/krokus oder an Ihrem RHB-Bahnhof.

Einsteigen und Graubünden im Frühlingsgewand erleben! «Krokus»-Spezialtageskarte für Bahn, PostAuto und Bus im ganzen Kanton Graubünden: 2. Klasse für CHF 35.00 (Halbtax) oder CHF 48.00 (Erwachsene). Kinder bis 16 Jahre reisen mit einer erwachsenen Begleitperson gratis mit.

Mitreden
Engadiner Post
POSTA LADINA
Die Zeitung der Region

Freundliche Betreuung für Ferienwohnung in Ftan gesucht.
Schnell melden: D. Schneider
Tel. 0049 163 4010636, dos@shacht.de
176.800.701

Bis 20% Rabatt

GRISCHA EDITION
Ab **CHF 25'900.-**

DER MOKKA 4x4

LIMITIERTES SONDERMODELL GRISCHA EDITION.

opel.ch

Preisbeispiel: Opel Mokka Drive 4x4, 1.4 T. mit Start/Stop, 1364 cm³, 103 kW (140 PS), 5 Türen, 6-Gang manuell. Basispreis CHF 31'400.-, Zusatzausstattung im Wert von CHF 3'750.-, Grischa Edition Prämie CHF 3'000.-, tagesaktueller Euro-Rabatt von mindestens 10%. Abb: Opel Mokka Cosmo 4x4, 1.4 T mit Start/Stop, 1364 cm³, 103 kW (140 PS), 5 Türen, 6-Gang manuell. 149 g/km CO₂-Ausstoss, Verbrauch gesamt 6,4 l/100 km, Energieeffizienzklasse E. Ø CO₂-Ausstoss aller verkauften Neuwagen in CH = 148 g/km.

Wir leben Autos.

Nur bei folgenden Opel Partnern:

Emil Frey
Ihr Fachmann seit 1924.

Emil Frey AG, Dosch Garagen
Chur - Landquart - Thusis - St. Moritz
www.doschgaragen.ch



Da las trattativas da la suprastanza cumünala



Scuol In occasiun da l'ultima sezziada ha trattà la suprastanza cumünala da Scuol ils seguaints affars:

Surfabricaziun Chaschiners (EWR): Il patrun da fabrica ha dumandà al cumün da sistir l'actività da fabrica pel proget da la surfabricaziun Chaschiners fin da primavaira dal 2016. Pel mumaint sto gnir reglada e sgürada la finanziaziun avant co chi possa gnir lavurà inavant. Perquai nun esa pussibel da cumanzar ingon cullas lavuors da fabrica. Il permiss da fabrica es gnü prolungà duos jadas. La prüma jada fin als 4 marz 2013 e la seguonda jada fin als 31 avuost 2013. Tenor la ledscha da fabrica (art. 138 al. 2) nun esa pussibel da prolungar amo da plüssas jadas. Las lavuors chi sun gnüdas fattas fin uossa nu pon gnir valütadas sco ün cumanzamaint da fabrica.

La suprastanza decida da nun acceptar la dumonda per sistir il cumanzamaint da fabrica per amo ün on, vuol dir fin da primavaira 2016. In quist cas vain annullà il permiss da fabrica. La suprastanza ha relaschà il decret correspondent.

Planisaziun cumünala Ftan, zona da protecziun da la cuntrada: L'anterior cumün da Ftan ha dumandà als 10 avrigl 2013 a la Regenza chantunala dad approvar la revisiun totala da la planisaziun cumünala. Als 17 gün 2014 han las Penderas Motta Naluns fat la dumonda da fabrica (BAB) per realisar üna lingia d'aua our dal Tasnan fin sül cuntegn da «Mundaditsch». Tenor quella dumonda da fabrica esa previs da construir i'l cuntegn da «Saduas / Suot Duas» (parcella nr. 53'458) üna staziun da pumpar. Quel lö as rechatta però illa zona da la protecziun da la cuntrada.

Per nun impedir quist intent da fabrica sto confermar il cumün fusiunà da Scuol dad esser perinlet cun l'intenziun e da propuoner a la Regenza da sistir l'approvaziun da la zavrada da la zona da protecziun da la cuntrada sün las parcelas no. 53'049 (surfatscha parziala), 57'178 (surfatscha parziala) e 53'148. La suprastanza va daperüna

culla proposta da sistir l'approvaziun manzunada.

Zona da planisaziun Sent, prolungaziun: La suprastanza dal anteriur cumün da Sent vaiva relaschà üna zona da planisaziun per la dürada da duos ons. Quella es gnüda approvada da la Regenza Grischuna e düra fin als 23 avrigl 2015. Siond cha la revisiun da la planisaziun da Sent nun es amo finida decida la suprastanza da dumandar a la Regenza per üna prolungaziun da la zona da planisaziun per ulteriurs duos ons.

Gurlaina SA (GUSA), cussagl administrativ: La suprastanza deleghescha sper Men-Duri Ellemunter eir a Christian Fanzun i'l cussagl administrativ da la GUSA.

Zona da planisaziun areal anteriur Coop, parcella 179: Actualmaing as rechatta l'areal Coop illa zona centrala. Scha la surfatscha vain müdada in ün'otra zona (per exaimpel zona turistica speciala) schi as diminuischa la valur da quella. Pel cumün esa important cha quist areal uschè dastrusch al BES possa eventualmaing eir servir per bsögns fu-

turs da quel. La suprastanza decida da relaschar üna zona da planisaziun per l'areal Coop (parcella 179). In quist möd ha il cumün peida per far ponderaziun davart l'avegnir da quella zona.

Sauaziun Ftan, contrat concessiun: La suprastanza repassa il contrat da concessiun pel retrar aua dals auals per la sauaziun a Ftan e til approvescha.

Ordinaziun da pumpiers: La ledscha da pumpiers vain suottamissa al suveran a la votaziun dals 14 gün. In basa a l'artichel 21 da la ledscha esa da reglar il seguaint in ün'ordinaziun: las incumbenzas da las singulas funcziuns, las prescripziuns da servezzan, ils exercizis, l'alarm, las multas disciplinaras e la salarisaziun. La suprastanza repassa l'ordinaziun chi'd es gnüda preparada da la cumischiun e tilla approvescha.

Contribuziun al public: Il cumün ha da fixar minch'on la contribuziun al man public. Quella vain facturada cul quint d'energia a mincha abunent da forza. Actualmaing importa quella ün rap pro ura kilowatt. La suprastanza decida da laschar la contribuziun eir pel 2016 sün ün rap pro ura kilowatt.

Circul dal register fundiari d'Engiadina Bassa, statüts: Causa la fusiun dals novs cumüns da Scuol, Valsot e Zernez faja dabsögn dad adattar ils statüts. Il müdamaint principal pertocca l'organisaziun. Tenor quai es la conferenza dals presidents il plü ot gremi. Fin uossa fuormaivan ils capos cumünals la radunanza generala. La suprastanza as cumponiva da trais dals capos. Quai nu fa plü dabsögn ed es gnü aboli. La suprastanza es perinletta culs statüts e tils approvescha sainza ingüns müdamaints.

Bus-Taxi, Guarda: L'autoDaPosta Grischun ha dumandà schi's vuol spordscher il «Bus-Taxi» eir per la fracziun da Guarda. Quel circules quatter jadas tanter las 20.00 e las 23.00 e la fin d'eivna fin mezzanot davent dad Ardez sü Guarda, nan a Bos-cha e darcheu giò Ardez. La suprastanza es da princip daperüna e sustegna plainamaing ils sforzs per promover il trafic public, però culla cundiziun cha l'uffizi d'energia e da trafic surpiglia la mità dals cuosts.

Surdattas da lavuors – chasa da scoula Sent: lavur da falegnam Thomas Hu-

gentobler, Sent; – lavuors da sbodamaint Lazzarini AG, Scuol

Plan da quartier Sotchè, lingias d'infrastructura: lavuors d'indschegner 3. + 4. fasa Fanzun AG, Scuol

Scouline du Parc, Scuol: impressari Marcus Wetzel, Scuol; installaziuns sanitarias Stecher SA, Scuol; installaziuns electricas Electra Buin SA, Scuol

Concepts pel provedimaint d'aua in situaziuns d'urgenza: lavur d'indschegner Caprez Ingenieure SA, Scuol

Zavrada detagliada da las zonas da protecziun per l'aua suotterrana: lavur d'indschegner Geomerz, Scuol

Sanaziun via da god Resgia Veglia, Tarasp: lavur d'impressari Bezzola Denoth SA, Scuol

Dumondas da fabrica: La suprastanza resp. la direcziun han concedü ils seguaints permiss da fabrica: Orange Communications SA, Guarda, indriz da comunicaziun mobila alber lingia d'ota tensiun a Giarson; Jon Carl Rauch, Sent, nouva stalla a Crusch, parcella 10749; Ermina Vital-Campell, Ardez, Palüvegla, foura sainza scul per l'allontanamaint da l'aua persa, parcella 32891; Mario Pult, Ftan, renovaziun da las verandas e s-chala externa, parcella 50090; Chasa Puntota, Scuol, novas piazzas da parcar, parcella 1119; Peder Buchli, Sent, ascensur s-chala d'access pro la chasa, parcella 10052; Laager-Pinösch, Ardez, renovaziun da la veranda, parcella 30048; Juliane Köhler – Garni Allegra, Ftan, lobia e fanestras da tet, parcella 50008; Famiglia Chiquet, Sent, nouva piazza da parcar, parcella 10139; Alfred Nogler, Scuol, müdamaints chamonna in S-charl, parcella 5089; Jachen Andri Gisep, Scuol, garascha ed annex chasa d'abitat, parcella 554; Hotel Bellavista, Ftan, müdamaints interns e lobia nouva, parcella 50115;

Karin Boller-Elmer, Scuol, sanaziun terrassa chasa da vacanzas Salez, parcella 3274; Fadri Müller, Scuol, rimplazzar fanestras da tet, parcella 370; Daniela Lang, Scuol, fanestras e spuondas novas sur l'annex nord/ost, parcella 1734; Hanspeter Zogg – Hotel Arnica, Scuol, müdamaints contuorns, parcella 1593 e 1619. (af)



Il cumün da Scuol annulla il permiss da fabrica per Chaschiners.

fotografia: Nicolo Bass

Da las trattativas da la suprastanza cumünala



Zernez In occasiun da la sezziada dals 28 avrigl ha trattà la suprastanza cumünala da Zernez ils seguaints affars:

Sanaziun ed ingrondimaint chasa da scoula a Zernez – proseguimaint: La chasa da scoula a Zernez ha da gnir sanada urgiantamaing. La suprastanza cumünala ha decis da prochatschar quist proget cun tscherchar ün planisader chi piglia per mans la planisaziun da la sanaziun. Guardà il fabricat temporari vegna fats divers sclerimaints per pudair proseguir eventualmaing eir culla fabrica da quist stabilimaint. Fin da stà stess implü esser avantman il stüdi da variantas chi cuntogna eir la pussibilità d'organisar l'istrucziun dal s-chalin ot culs cumüns vaschins in Engiadina'Ota.

Cussagl turistic d'Engiadina'Ota: Andrea Emmenegger Patscheider ha demischiunà si' incumbenza sco delegada dal cumün da Zernez i'l cussagl turistic d'Engiadina'Ota. Sco successur in quist gremi es gnü elet il coordinatur turistic dal cumün da Zernez, Fabian Schorta.

Contribuziuns our dal fondo Zernez Energia 2020: La suprastanza cumünala ha surdat a la direcziun operativa la

cumpetenzza per conceder contribuziuns our dal fondo Zernez Energia 2020. La direcziun operativa da-scha conceder l'import maximal da 5000 francs pro dumonda da sustegn. Cun quist adattamaint po gnir scurzida e simplifichada la procedura per dumondas da sustegn.

Stabilimaint da gestiun in Cul – dret da precumpra cumünal: La dita René Hohenegger Sarl cun sez a Zernez/Brail posseda in Cul a Zernez üna parcella cun ün stabilimaint da gestiun. Il cumün ha il dret da precumpra sün quista parcella. La suprastanza cumünala ha acceptà la dumonda da pudair transferir quista parcella sülla seguonda firma da listess possessur, la RH SA a Zernez/Brail. Il cumün sgüra eir inavant il dret da precumpra chi düra amo fin dal 2020.

Rendaquints 2014 da Zernez, Susch e Lavin: La suprastanza ha tut cognizium dals prüms sbözs dals rendaquints 2014 dals anteriurs cumüns da Zernez, Susch e Lavin. Ils trais rendaquints vegnan preschantats a la radunanza cumünala dals 23 gün.

Ruzön III a Zernez – vendita parcella da fabrica: La suprastanza cumünala ha decis da vender l'ultima parcella da fa-

brica da la prim'etappa in Ruzön III a Flurina Näff e Linard Horber da Zernez.

Fittanza parcella agricula in Ruzön: In connex culla planisaziun da quartier Ruzön vaiva il cumün cumprà üna gronda part da la parcella agricula no. 220 per tilla integrar illa planisaziun dal quartier. Causa chi düra amo ün pèrons, fin cha quista part dal quartier vain surfabricada, vaiva l'anteriura suprastanza dal cumün da Zernez decis da dar per intant a fit la parcella. Trais paur han annunzchà lur interess per tour a fit e cultivar quista parcella. La suprastanza ha decis da vulair trar in avegnir la büs-cha per dar a fit parcelas agriculas. In cas cha la parcella agricula as rechatta directamaing sper ün bain pauril o simil implant, dess però gnir privilegià il possessur dal bain pauril, sainza trar la büs-cha. La büs-cha per quista parcella in Ruzön es crodada sül paur Mario Jäger. El survain a fit la parcella agricula, fin cha tala vain dovrada per tilla surfabricar.

Schoglimaint da la gestiun forestala Macun: La suprastanza es gnüda orientada sur dal stadi dals preparativs pel schoglimaint da la gestiun forestala Macun. Üna part da quista gestiun vain integrada illa gestiun forestala dal cu-

mün da Zernez, l'otra part illa gestiun forestala dal cumün da Scuol. Pel mumaint as esa vi dal concept culla structura organisatorica davo la fusiun da las gestiuns e vi dal definir co cha l'inventar dess gnir parti sü. Il concept elavurà fin qua es gnü acceptà e la suprastanza ha dat glüm verda per cuntinuar cul proget.

OE Sarsura – surdatta incumbenza da submitiun: Per pudair proseguir culla planisaziun dal proget da l'ouvra electrica Sarsura faja dabsögn da surdar l'incumbenza da scriver oura la part da planisaziun e furniziun dals indrizs electromecanics (turbina, generatur), da la manisaziun e da l'electrotecnica. L'incumbenza d'elavurar ils documaints correspondent es gnüda surdatta a l'Entegra Wasserkraft AG a Cuaira per l'import da s-chars 23'000 francs.

OE Sarsura – uorden da cumpetenzza: Per pudair proseguir cun l'elavuraziun dal proget per la realisaziun da l'ouvra electrica OE Sarsura faja dabsögn da reglar las cumpetenzas tanter las differents instanzas intratschadas. La suprastanza cumünala ha acceptà l'uorden da cumpetenzza chi regla tanter oter eir las cumpetenzas finanziaras cha la giunta survain i'l rom da quist proget. A

quista giunta OE Sarsura fan part il president cumünal Emil Müller, il supstant respunsabel Stefan Bühler, il cusgliader extern Robert Hälg ed il chanzlist Corsin Scandella. Las decisziuns da la giunta as ston basar sül böt finanziar, strategic e tecnic dal proget defini da la radunanza cumünala.

Sanaziun Punt Güstizia: Da primavaira 2014 as vaiva cumanzà cun lavuors da mantegnimaint vi da la Punt Güstizia tanter Zernez e Susch. I s'ha lura constatà cha la punt es in ün stadi fich desolat e cha la sanaziun cuostess bledaplü co chi d'eira stat previs. La Punt Güstizia ha lura stuvü gnir serrada our da motivs da sgürezza. In seguit sun gnüts fats sclerimaints per fabricar üna punt in connex culla realisaziun da l'ouvra electrica Sarsura. La construcziun d'üna punt in ün oter lö co la Punt Güstizia actuala nu vain però in dumonda. La suprastanza cumünala da Zernez ha decis da laschar refar la Punt Güstizia cumplettamaing ed in listess möd sco la punt existenta. Sco prossem vain scritta oura la planisaziun dal proget. La dumonda pel credit d'investiziun per la refacziun da la Punt Güstizia gnarà preschantada a la radunanza cumünala dals 23 gün. (rf)

Auftakt zum grössten Schützenfest der Welt

Ab morgen und bis zum 7. Juni steht das Eidgenössische Feldschieszen auf dem Programm

Jedermann ist willkommen beim Eidgenössischen Feldschieszen, das offiziell am 7. Juni stattfindet, aber an einzelnen Orten bereits diese Woche beginnt.

Das Feldschieszen blickt heuer auf eine 130-jährige Tradition zurück. Einen Grund mehr, sich dem Schiesssport etwas anzunähern. Am Feldschieszen sind nämlich nicht nur geübte Schützinnen und Schützen zugelassen, jedermann darf probieren. Es zählt die Teilnahme, nicht das Resultat. Erfahrene Mitglieder der Bündner Schützenvereine stehen an den Schiessständen für Hilfe zur Verfügung. Auch die Munition kann bei ihnen bezogen werden. Angst vor einem schlechten Resultat braucht niemand zu haben. Auch die erfahrenen Schützinnen und Schützen sind angehalten, sich beim Feldschieszen mal in einer anderen Disziplin zu versuchen. Gewehrschützen können sich so auch mal an eine Pistole wagen und umgekehrt.

Im letzten Jahr konnte der Bündner Schützenverband gleiche Teilnehmerzahlen wie im Vorjahr verzeichnen. Dies sollte auch heuer der Fall sein. «Jeder Verein macht es sich zur Pflicht, alle Mitglieder für den Wettkampf zu gewinnen», so ein Zitat aus dem Reglement. Der Verband setzt auf Werbeplakate und Mundpropaganda. Jedes Mitglied, egal ob Gewehr- oder Pistolenschütze, ist angehalten Verwandte und Bekannte für das Feldschieszen zu begeistern.

Mit dem Feldschieszen geht eine lange Tradition einher. 1850 werden erstmals jährliche Zielschieszen für Mannschaften eingeführt. Die Resultate waren aber sehr unbefriedigend. Die



Ab morgen Freitag und mit dem grossen Abschluss am Samstag, 6. Juni, steht wieder das Eidgenössische Feldschieszen auf dem Programm.

Archivfoto ep

Schützen mussten damals aus einer Distanz von 300 Metern eine Mannfigur treffen. Nur 15 Prozent haben auch getroffen. Deshalb wurde 1874 eine obligatorische ausserdienstliche Schiessfähigkeit eingeführt. Im Oktober 1872 fand dann schliesslich das erste Feldsektionswettschieszen auf dem Twannberg am Bielersee statt. Ab 1879 kann die Existenz von kantonalen Feldschieszen in den Kantonen Bern und Solothurn nachgewiesen werden. 1926 nahmen dann erstmals sämtliche Kantone am Feldschieszen teil. Heute ist es

das grösste Schützenfest der Welt. Für die Teilnahme am Feldschieszen wird empfohlen, sich einen halben Tag zu reservieren. Die Zufahrt zu den Schiessständen wird signalisiert.

Im Raum Engadin und den Tälern Bergell, Puschlav und Val Müstair wird in Poschiavo, Vicosoprano, St. Moritz, Urezzas und Müstair geschossen.

Mirco Eichelberger

Die Schiesszeiten in Südbünden.

Bezirk Bernina. 300 m/50 m/25 m:

Poschiavo, Li Gieri am Freitag, 22. Mai, von 17.30 – 19.30 Uhr; Freitag, 5. Juni, von 17.45 – 19.45 Uhr; Samstag, 6. Juni, von 16.00 – 19.00 Uhr.

Vicosoprano am Mittwoch, 27. Mai, von 18.00 – 20.00 Uhr; Freitag, 5. Juni, von 18.00 – 20.00 Uhr; Samstag, 6. Juni, von 14.00 – 17.00 Uhr.
St. Moritz (Dimlejj) am Freitag, 5. Juni, von 16.00 – 19.30 Uhr; Samstag, 6. Juni, von 09.30 – 11.30 Uhr und von 14.00 – 15.30 Uhr.

Engiadina Bassa/Samnaun. 300 m/50 m/25 m: Urezzas am Mittwoch, 27. Mai, von 18.00 – 20.00 Uhr; Freitag, 5. Juni, von 18.00 – 20.30 Uhr; Samstag, 6. Juni, von 09.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr; Sonntag, 7. Juni, von 09.00 – 10.30 Uhr.

Val Müstair (Müstair Chalavaina) am Mittwoch, 3. Juni, von 17.00 – 20.00 Uhr; Freitag, 5. Juni, von 17.00 – 20.00 Uhr; Samstag, 6. Juni, von 16.00 – 20.00 Uhr.

4. Engadiner Radmeisterschaft

Radsport Die Engadiner Radmeisterschaft findet in diesem Jahr bereits zum vierten Mal statt. Bezüglich der Rennen gibt es einige Änderungen und Neuigkeiten: Die am letzten Sonntag stattgefunden Biowurst-Trophy in Zillis war das erste Rennen, welches zur Gesamtwertung der Engadiner Radmeisterschaft zählt. Das erste Rennen im Engadin vom Dienstag, 26. Mai, ist ein Kriterium, welches rund um den Flughafen Samedan führt.

Das erste Bergrennen von Silvaplana auf den Julierpass am Dienstag, 2. Juni, ist zugleich als offizielle Bündner Bergmeisterschaft auf der Strasse ausgeschrieben und zählt ebenfalls zum Bündner Cup. Gleich anschliessend findet die Preisverteilung der Bündner Bergmeisterschaft Strasse im Restaurant La Veduta auf dem Julierpass statt.

Am Dienstag, 9. Juni, führt die Strecke wieder als Bergrennen von Pontresina auf den Berninapass und beim letzten Wettkampf vom Dienstag, 16. Juni, pedalen die Teilnehmerrinnen und Teilnehmer von La Punt auf den Albulapass. Nach diesem letzten Rennen werden dem und der Gesamtersten bei einem Nachtessen je ein Wanderpokal übergeben.

Am kommenden Dienstag, 26. Mai, findet das erste Trainingsradrennen der Engadiner Radmeisterschaft im Engadin statt. Das Rennen ist ein Kriterium, bei welchem mehrere Runden um den Flughafen Samedan absolviert werden. Der Treffpunkt ist um 19.15 Uhr am Airport, gestartet wird dann um 19.30 Uhr. (Einges.)

Infos: www.facebook.com/engadinerradmeisterschaft, Telefon 078 758 80 39, roberto.jenal@gmx.ch.

Celeriner Interclub-Teams im Einsatz

Tennis Bei den Tennisspielerinnen und -spielern des TC Celerina läuft bereits die Interclubsaison 2015.

Bei den Damen, Seniorinnen 2L, ist die Gruppenphase abgeschlossen. Am ersten Wochenende vom 2. Mai trafen die Damen (Seniorinnen 2L) auf einen altbekannten Gegner, nämlich Davos, das wieder aufgestiegen ist. Da die Ausenplätze in Davos noch nicht spielbereit waren, wurde in der Halle gespielt. Mit einem Endstand von 3:3 nach vier Einzel und zwei Doppeln war man beiderseits recht zufrieden.

Die Woche darauf stand wieder ein Auswärtsspiel auf dem Programm. Diesmal in Vaduz und auch hier spielte das Wetter nicht ganz mit, so dass auch da in der Halle gespielt werden musste. Alle Begegnungen endeten mit äusserst

knappen Resultaten zu Ungunsten von Celerina zum Endresultat von 2:4. Das darauffolgende Heimspiel gegen Disentis endete wieder mit einem 3:3. So benetzten die Damen die Gruppenspiele auf dem 3. Rang. Am Wochenende nach Pfingsten treffen die Celerinerinnen zu Hause auf den TC Opfikon, wo es um den Verbleib in der 2. Liga geht. Mannschaft: Irene Wertli, Doris Füglistaler, Tiziana Plozza, Marlies Winkler, Patrizia Büchi, Sylvia Berthod.

Souverän spielten die Männer des TC Celerina in der 1. Liga der Senioren. In den letzten zwei Jahren hat die Männermannschaft vom Tennisclub Celerina (Senioren 1L) den Aufstieg in die Nationalliga C knapp verpasst. Im dritten Anlauf ist sie wieder voll auf Kurs. Am ersten Wochenende spielten die Män-

ner auswärts gegen Seeblick ZH und gewannen knapp mit 4:3. Am 14. Mai folgte wiederum ein Auswärtsspiel, diesmal gegen Engstringen. Das Resultat fiel schon etwas deutlicher aus. Mit einem 5:2-Sieg in der Tasche fuhren die Männer zurück ins Engadin.

Eine Steigerung war noch möglich. Die dritte Runde konnten auch die Männer zu Hause spielen. Aus der Ostschweiz reiste der TC Wil an. Mit einem makellosen 7:0-Sieg wurden die Celeriner klarer Gruppensieger.

Das erste Aufstiegsspiel gegen den TC Domat-Ems findet am Samstag, 30. Mai, zu Hause statt. Mannschaft: Franz Maschler, Enrico Caproni, Tazio Brunetti, Donato Gnani, Benedikt Germanier, Thomas Strittmatter, Wolfgang Hofer, Jos Mattli (verletzt). (df)

Schach: Pfingst-Open in Celerina mit Engadinern

Schach Über die Pfingsttage treffen sich im Hotel Alte Brauerei in Celerina die Schachspieler zum bereits traditionellen Engadiner Pfingst-Open. Von einem Open spricht man im Schach, wenn das Teilnehmerfeld nicht in verschiedene Stärkeklassen aufgeteilt ist. Dabei haben Hobbyspieler die Chance, gegen Meisterspieler anzutreten. Wenn es auch nicht oft zu einem Überraschungssieg von «David» gegen «Goliath» kommt, so ist für den «Kleinen» nur schon der Gedanke daran reizvoll.

Das Turnier wird zum neunten Mal von Toni Paganini im Namen des Schachclubs Engadin organisiert. Neben den einheimischen Spielern findet man auf der Startliste Spieler aus der ganzen Schweiz und den Nachbarländern. Auffällig ist in diesem Jahr, dass von den vier stärksten Spielern,

drei noch keine 20 Jahre alt sind. Dies verspricht besonders spektakuläre Partien. Erfreulicherweise sind unter den übrigen 20 gemeldeten Spielern vier weitere Junioren.

Zuschauer sind am Turnier willkommen. Auf einer Grossleinwand ausserhalb des Turniersaals können die vier Spitzenspiele jeweils mitverfolgt werden, ohne die Spieler in ihrer Konzentration zu stören. Ebenfalls können sich Besucher am Rande des Turniers im Spiel messen und die Faszination dieser Sportart kennenlernen.

Das Turnier beginnt am Pfingstsamstag um 10.30 Uhr (1. Runde). Am Nachmittag wird ab 16.30 Uhr gespielt, am Sonntag um 09.00 (3. Runde) und um 15.00 Uhr (4. Runde). Die 5. und letzte Runde findet am Pfingstmontag ab 09.00 Uhr statt. (tpa)



Andri Luzi aus Cinoch-el ist in Celerina dabei.

Was?
MACHT?
eigentlich.

...Gian Gilli?

STEPHAN KIENER



Gian Gilli

Die Ski-WM 2003 in St. Moritz, die Eishockey-WM 2009 in Bern und Tätigkeit bei Swiss Olympic (u.a. Delegationleiter bei den Olympischen Spielen):

Der heute 58-jährige Gian Gilli stand viele Jahre im Sport-Business im Rampenlicht der Öffentlichkeit. Seit seinem Abschied von Swiss Olympic nach den Spielen von Sotchi 2014 wurde es ruhig um den Engadiner, in den Medien war er weniger präsent. Das hat sich jetzt schlagartig wieder geändert: Gian Gilli wird die Eishockey-Weltmeisterschaft 2020 in der Schweiz vorbereiten, die gleiche CEO-Funktion innehaben wie es 2009 der Fall war. In fünf Jahren werden die Titelkämpfe in Zürich und Lausanne durchgeführt (Ersatzort ist Zug). Vorerst ist Gian Gilli in Teilzeit bis hin zum Vollpensum für die Eishockey-Weltmeisterschaft tätig. Er hat dieses Mandat als selbständiger Unternehmer (Gian Gilli AG) erhalten. Die Verantwortlichen von Swiss Icehockey sind dabei auf ihn zugekommen.

Seit dem letzten Wochenende und dem Kongress des Internationalen Eishockeyverbandes IIHF in Prag ist die Weltmeisterschaft 2020 fix an die Schweiz vergeben. Dabei war Lausanne schon vor dem Eishockey-WM-Zuschlag ein wichtiges Thema im neuen Berufsleben von Gian Gilli. Er hält ein Mandat für die Jugend-Olympiade 2020, für das sich die Stadt am Genfersee ebenfalls bewirbt.

Nach seinem Abschied von Swiss Olympic hat sich Gian Gilli «einhalb bis zwei Jahre» Zeit gegeben für den Aufbau seiner neuen Firma in Risch ZG und im neuen Engadiner Wohnort Bever. Gilli ist mit der eigenen AG «gut unterwegs», wie er sagt. Sein Einmannbetrieb funktioniert, entsprechend motiviert wirkt er. Nach seiner Swiss-Olympic-Zeit brauchte der Sport-Manager eine neue Herausforderung. Der Fokus liegt bei seiner Firma bei drei Hauptfeldern: Der Entwicklung von Höchstleistungen bei Sportlern und Berufsleuten, beim Anbieten von Diensten für Grossveranstaltungen sowie im Promotionsbereich. «Das Thema Leistung ist dabei sehr wichtig», sagt er. Die Fähigkeiten von Gian Gilli in diesem Bereich werden von einigen Grossfirmen genutzt. Als Basisprogramm seiner Tätigkeit dient das eigens von ihm entwickelte 3-Stufen-Programm «üben – leisten – gewinnen».

In seiner Zeit als CEO der Eishockey-WM 2009 und in seinen Funktionen bei Swiss Olympic war Gian Gilli weniger zu Hause im Engadin bei der Familie anzutreffen. Das hat sich mit dem eigenen Unternehmen etwas geändert, da lässt sich einiges von zu Hause in Bever erledigen. Und in Risch hat er seinen Sitz, wenn sich Termine im Unterland enger koordinieren lassen müssen. So referierte er beispielsweise auch am Trainersymposium der U-18-Eishockey-Weltmeisterschaft vom April 2015 in Zug.



Claudia Troncana, Grossrätin FDP, Silvaplana

«Kantone haben die Erbschaftssteuer für Kinder nicht abgeschafft, damit sie der Staat wieder einführt!»

Erbschaftssteuer **NEIN**

www.erbschaftssteuer-nein.ch

Sorgentelefon für Kinder
 0800 55 42 10
 weiss Rat und hilft
 SMS-Beratung 079 257 60 89
 www.sorgentelefon.ch
 Sorgentelefon, 3426 Aeffligen
 PC 34-4900-5

Silvaplana
 nach Vereinbarung
Geschäftsräume
 ein grosser Raum
 zwei Nebenräume
 im Parterre
 ca. 72 m²
 auch als Ausstellungsraum
 Miete pro Monat: CHF 990 inkl. NK
Huder & Allemann AG
 081 842 68 66 / mail@huder-allemann.ch

Haus-/Wohnungsverkauf geplant?
 Dann profitieren Sie von unserer kostenlosen und professionellen **Marktwertbeurteilung**
 Lassen Sie den Marktwert und die Verkäuflichkeit Ihrer Immobilie von einem Immobilienprofi beurteilen!
ORGNET IMMOBILIEN
 Orgnet Immobilien AG
 Stradun 7550 Scuol
 Tel. 081 862 23 55, Fax 081 862 23 56
 info@orgnet.ch, www.orgnet.ch

Zur Verstärkung unseres Teams in Zuoz suchen wir nach Vereinbarung
Servicetechniker/in (100%)
 Sie bringen mit:
 – Abgeschlossene Berufslehre im Elektro- und/oder mechanischen Bereich
 – Gutes Deutsch in Wort und Schrift, vorzugsweise mit Italienisch- und Romanisch-Kenntnissen
 – Diskretion und Freude an Kaffee
 – Bereitschaft zur Weiterbildung und Spezialisierung
 Wir bieten Ihnen:
 – Ganzjahresstelle
 – Selbstständiges Arbeiten
 – Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
 – Weiterbildungsmöglichkeit
 – Angenehmes Arbeitsklima in jungem Team
 Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Florian Zraggen, Tel. 081 854 22 77.
 Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
ROCCA & ZRAGGEN AG
 Gastro-Maschinen
 Florian Zraggen
 Resgia
 CH-7524 Zuoz
 176.800.771

Zu vermieten in **St. Moritz-Bad Studio**
 Fr. 1080.– inkl. NK + GP, per sofort
 Tel. 079 122 36 84

Krebstelefon
 0800 11 88 11

alpingehärtet
 in Höhenlagen gewachsen.
Grosser Pflanzenmarkt
Alpin Gärtnerei Celerina
 Pflanzen Samen Gartenpflege
Montag bis Freitag: bis 18.00 Uhr
Samstag: bis 16.00 Uhr
 Lieferung ab Celerina oder ab Filisur ins ganze Engadin
 Dieses Jahr infolge Bauarbeiten kein Blumenmarkt Hotel Sonne St. Moritz
 Tel. 081 833 44 29
 gartencenter@schutzfilisur.ch
schutzfilisur
 100 Jahre Gärtnerei Celerina

EGPE
 www.garage-planura.ch
 081 852 39 00
Deine persönliche Garage
 Garage Planura AG
 Cho d'Punt 33
 7503 Samedan
 Jeep SEAT
 Bei uns kaufst Du nicht nur das Auto, sondern auch **Beratung, Service und Vertrauen!**

2½-Zimmer-Wohnung
 in **St. Moritz Bad** ab 1. Juni oder nach Vereinbarung zu vermieten. Max. 2 Pers., Balkon, PP aussen, Kellerabteil vorhanden, nur an NR, keine Haustiere, Preis Fr. 1450.– inkl. NK.
 Weitere Auskünfte: m.cecini@bluewin.ch
 176.800.738

Bauen für die Zukunft.
 www.lazzarini.ch

Wir sind eine renommierte Bauunternehmung mit langer Tradition im Hoch- und Tiefbau. Zur Ergänzung unseres Teams in Samedan haben wir per August 2015 folgende Lehrstelle zu besetzen

► Maurer Lehrling

Wenn du:

- › lernbereit, flexibel und
- › teamfähig bist sowie
- › Einsatzfreudigkeit mitbringst

bieten wir dir:

- › eine vielseitige und interessante Tätigkeit in einem kollegialen, aufgestellten Team und
- › zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Fühlst du dich angesprochen?

Wir freuen uns auf deine Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Lazzarini AG, Herr Mirco Negrini
 Cho d'Punt 11, 7503 Samedan
 T. 081 851 10 51
 mirco.negrini@lazzarini.ch



Samedan • Chur • Buchs

Bauleiter
 Zur Unterstützung unseres Teams bei der Umsetzung interessanter und anspruchsvoller Hochbauprojekte im Umbau- und Neubaubereich suchen wir einen Bauleiter/Architekten mit mehrjähriger Berufserfahrung.
 Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
 Miarta und Kurt Lazzarini, Architekten
 7503 Samedan
 Telefon 081 851 10 70
 julia.gross@lazzarinis.com
 www.lazzarinis.com
 176.800.616

Die Direktnummer für Inserate:
081 837 90 00
 Publicitas AG
 Via Surpunt 54
 7500 St. Moritz

Damenbart?
 Und andere lästige Haare – jetzt dauerhaft entfernen!
CARELITE Center Heilbad
 www.carelite.ch
 Gratis-Tel. **0840 828 828**
 176.800.506

Personalwohnung mit 7 Zimmern
 in **Celerina** ab 1. Juni 2015 zu vermieten (Verkauf auch denkbar). 5 Zimmer sind als Einzelzimmer und 2 Zimmer als Doppelzimmer nutzbar. Alle Zimmer sind teilmöbliert und verfügen über ein eigenes Badezimmer.
 Auskünfte unter Tel. 043 268 30 35
 176.800.765

Achtung: 2 neue Steuerfallen!
 Deshalb am 14. Juni
NEIN Änderung des Bundesgesetzes über Radio und Fernsehen
NEIN zur Erbschaftssteuer
Neue Billag-Mediensteuer

Pontresina
 per 1. Juli 2015 an Familie
5-Zimmerwohnung
 mit Keller und zwei Abstellräumen
 sehr sonnig, Panoramaaussicht
 zusätzlichem separaten WC
 im 4. OG (Lift), ca. 137 m²
 Spielwiese, Grillplatz
 Miete pro Monat: CHF 1'965 inkl. NK
 Aussenparkplatz pro Monat CHF 25
Huder & Allemann AG
 081 842 68 66 / mail@huder-allemann.ch

coop
 WANDERN IM HERBST IST ES AM SCHÖNSTEN!
 TIERWOHL: SO LEBEN KÜHE IN HERDEN

Coop druckt in der Schweiz



www.printed-in-switzerland.com

printed in **switzerland**

Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz: Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch

Inserate: Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00 stmoritz@publicitas.ch

Verlag: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint:
Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 7979 Ex., Grossauflage 17 773 Ex. (WEMF 2014)
Auflage: 8177 Ex. inkl. Digitalabos (Selbsterklärung)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2
Verleger: Walter Urs Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs), abw.

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),

Astrid Longariello (al), Stephan Kiener (skr)

Praktikanten: Ruth Ehrensperger (re), Eugenio Mutschler (em)

Produzentin: Astrid Longariello

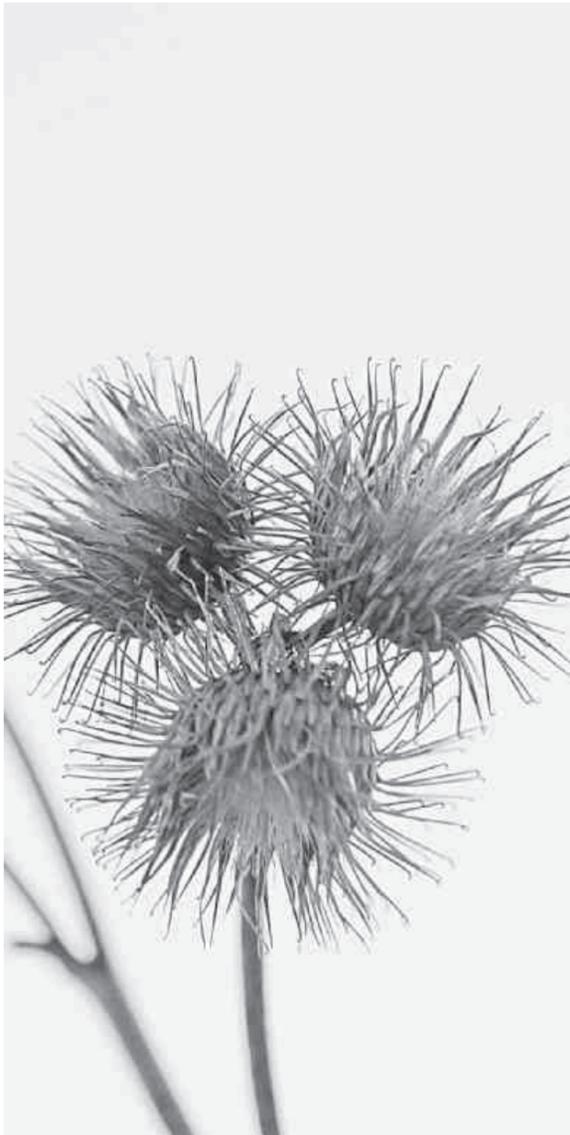
Technische Redaktion: Livia Weible (lw)

Posta Ladina: Nicolo Bass, Chefredaktor-Stellvertreter (nba), Jon Duschietta (jd), abs.

Freie Mitarbeiter:
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),
Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:
Susanne Bonaca (bon), Eduard Hauser (eh),
Giancarlo Cattaneo (gcc), Claudio Chiogna (cch),
Gerhard Franz (gf), Marina Fuchs (muf), Othmar Lässer (ol)
Ismael Geissberger (ig), Heini Hofmann (hh), Benedict Stecher (bcs), Martina Tuena-Leuthardt (mtl)

Agenturen:
Schweizerische Depeschagentur (sda)
Sportinformation (si)
Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)



Todesanzeige

Nach einer ernsthaften Erkrankung, die zuerst in der Schweiz und seit Februar 2015 in seinem Heimatland Portugal behandelt wurde, ist unser langjähriger Mitarbeiter

De Jesus Lourenco Avelino

* 24. September 1969

am Donnerstag, 14. Mai 2015, in Portugal im Beisein seiner Familie gestorben. Lourenco Avelino war ein geschätzter Kollege und treuer und zuverlässiger Mitarbeiter. Wir sind traurig und betroffen. Seinen Angehörigen entbieten wir unser tief empfundenenes Mitgefühl.

Costa AG, Hoch- und Tiefbau, Pontresina
Geschäftsleitung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

176.800.759

Wir danken von ganzem Herzen

für die vielen Zeichen der Anteilnahme, die wir beim unerwarteten Abschied von

Hansruedi und Trudi Schütz-Mark

erhalten haben.

Die Beileidsbezeugungen, ein Händedruck, eine Umarmung, tröstende Worte, gesagt oder geschrieben, haben uns tief berührt.

Danken möchten wir auch:

- Herrn Pfarrer Will, der die Trauerfeier sehr gefühlvoll und würdig zu gestalten wusste sowie Frau Käser, Messmerin,
- Herrn Dr. Peter Hasler sowie dem Pflegepersonal des Spitals Samedan,
- der Musikgesellschaft St. Moritz für die musikalische Umrahmung der Trauerfeier.

Vielen Dank auch der Polizei, die bei beiden Todesfällen erste Hilfe geleistet hat.

Herzlichen Dank für die Blumen und Spenden.

Nicht vergessen sind alle, die Hansruedi und Trudi in ihrem Leben mit Liebe und Achtung begegnet sind und sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Wir alle haben zwei Menschen verloren, die uns lieb und wertvoll waren.

St. Moritz im Mai 2015

Die Trauerfamilien

176.800.740

In der Angst rief ich den Herrn an;
und der Herr erhörte und tröstete
mich.

Psalm 118, 5



Vom Menschen, den wir geliebt haben
wird immer etwas in unserem Herzen zurückbleiben:
etwas von seinen Träumen
etwas von seinen Hoffnungen
etwas von seinem Leben
etwas von seiner Liebe.

Todesanzeige

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater und Nonno

Franco Zampatti

21. September 1935 – 20. Mai 2015

Nach kurzer, plötzlicher schwerer Krankheit durftest Du im Kreise Deiner Lieben friedlich einschlafen. Du warst ein lebenswerter und wundervoller Vater. Du hast uns gelehrt, zusammenzuhalten und füreinander da zu sein, dafür danken wir Dir. Wir vermissen Dich sehr. Nun bist Du wieder mit Deiner Lucia vereint.

Traueradresse:

Mary Zampatti Trubia
Via Surpunt 35
7500 St. Moritz

In Liebe:

Peter und Simona
Mary und Saverio mit Alessandro
und Riccardo

Der Abschiedsgottesdienst findet am Samstag, 23. Mai 2015, um 13.00 Uhr in der Kirche St. Karl in St. Moritz statt.

Anstelle von Blumen gedenke man der Pflegekinder Aktion St. Gallen, PC 90-138-78-5.

Es werden keine Leidzirkulare versandt.

Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren von Liebe,
die wir hinterlassen, wenn wir weggehen...

Albert Schweitzer

Todesanzeige

In Liebe und Dankbarkeit und voller Hoffnung auf ein Wiedersehen in einer anderen, uns unbekanntem Welt, nehmen wir in stiller Trauer Abschied von meinem geliebten Sohn, meinem Bruder, unserem Neffen, Cousin und Freund

Duri Camichel

6. Mai 1982 bis 28. April 2015

Duri erlag seinen Verletzungen nach einem Autounfall in Costa Rica.

Traueradresse:

Elda Camichel,
Giassa da la Baselgia 19,
7505 Celerina

Die Trauernden:

Elda Camichel-Meng
Corsin Camichel und Nadin
Fabienne Bamert
Ursina Meng
Richard Meng
Fabio und Mara Baumgartner
Peter Baumgartner
Reto und Lidia Camichel
Manuela und Fabio Camichel
Arthur, Timoline und Pascal Keiser
Anverwandte
Hockeyfamilie und Freunde

Wir nehmen Abschied am Freitag, 29. Mai 2015, um 11.00 Uhr, in der Kirche San Gian in Celerina. Der Wind wird Duri auf seiner letzten Reise dorthin bringen, wo er seine Ruhe findet.

Anstelle von Blumenschmuck bitten wir Sie, das Hilfswerk in Costa Rica zu berücksichtigen, Postcheck Konto 70-29460-7, Elda Camichel, 7505 Celerina, mit dem Vermerk «Duri».

176.800.744

Man sieht die Sonne langsam untergehen
und erschrickt doch wenn es dunkel wird.

Abschied

Primo Clara

11. Juni 1958 – 9. Mai 2015

Traurig aber mit grosser Dankbarkeit müssen wir von einem geschätzten, langjährigen Mitarbeiter für immer Abschied nehmen. Primo hat den Kampf gegen die Krankheit verloren. Er hinterlässt mit seiner Wesensart bei uns allen eine grosse Lücke.

Lieber Primo, wir danken dir von ganzem Herzen für die Zeit, die wir gemeinsam verbringen durften. Du wirst immer ein Platz in unserer Mitte behalten.

Gehe in Frieden.

MEULI SILS
Peter Meuli

176.800.780

ROHRVERSTOPFUNG, GROSSE SCHWEMME
OBAG HILFT DIR AUS DER KLEMME



24 STD - NOTFALLDIENST
 OBAG Pontresina 081 854 24 40
 OBAG Scuol 081 864 94 33
 www.kanalobag.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA

„ViV's Kindergeburtstag“
 Feier deinen Geburtstag
 bei uns im ViV!
 Stelle deine Party
 individuell zusammen!

VIV Bistro @ OVAVERVA Hallenbad - www.viv-bistro.ch
 Melde dich per mail an enjoy@viv-bistro.ch

Ferienzeit ist Fotowettbewerb-Zeit!

Der nächste Fotowettbewerb der «EP/PL» soll zum Träumen anregen

Die «Engadiner Post» sucht das Ferienfoto 2015. Egal ob Meer, Wellness oder Balkonien, die verlockenden Preise kann beim Onlinevoting jeder gewinnen. Einsendeschluss ist der 21. Juni.

EUGENIO MUTSCHLER

Es ist ein kurzer Augenblick, ein Wimpernschlag, unmessbar mit unserer Definition von Zeit. Eine Frau schwimmt im Meer, die warme Sonne küsst ihre Haut, hat sie in den vergangenen Tagen von der Blässe des Winters erlöst und braun gefärbt. Kinder springen ins Wasser, spielen mit einem «Micky Maus»-Ball, bis sich einer von ihnen verschätzt, das Spielgerät fliegt in ungeahnte Höhen. Und kurz bevor der Ball auf die Frau fällt, hört man irgendwoher ein «Klick». Gerade ist das «EP-Ferienfoto 2015» geboren.

So oder ähnlich könnten sich die Ereignisse an einem Ferientag abgespielt haben, und das ist der Punkt, an welchem der nächste Fotowettbewerb der «Engadiner Post» ansetzt.

Von Miami bis ins Zillertal

Wie sieht es mit Wasserskifahren auf Mauritius aus? Oder wieso nicht einen Abstecher in die Engadiner Kolonie Miami machen? Die Hitze Dubais ist immer ein gutes Sujet, mit einem Bild aus einer Wellnesswoche im Südtirol können unsere Tourismusorganisationen einen Blick auf die Konkurrenz wagen. Wo auch immer es das Engadin in die Ferien verschlagen hat, Schnappschüsse dürften überall entstanden sein. Alle Einsendungen sind erwünscht, welche den Betrachter zum Lachen, Träumen und Schwärmen bringen, unvergessliche Erinnerungen eben.

Demokratisches Voting

Wie gewohnt werden nach dem Einsendeschluss am 21. Juni in einem ersten Schritt alle Einsendungen von den Besuchern der «EP/PL»-Website bewertet. Schwelgen an vergangene Ferienzeiten ist dabei durchaus erlaubt. Jede fünf Fotos, welche die Gunst der Leser am besten ansprechen konnten, werden in einem zweiten Schritt einer Jury der Redaktion und Verlagsleitung vorgelegt. Nach kritischer Bewertung der Bildauswahl, Qualität des Fotos und Originalität wird nach spannender Endphase der Sieger in der «Engadiner Post» bekannt gegeben.

Und mitmachen lohnt sich! Der König oder die Königin der Maiferien 2015 erhält nämlich nicht nur 100 Fotokarten seines Siegersujets, sondern gewinnt auch eine Digitalkamera SP-100EE aus dem renommierten Hause Olympus.

Sämtliche weitere Informationen zu den Wettbewerbsbedingungen, zum Hochladen der Fotos und zum Voting gibt es auf www.engadinerpost.ch (Button Fotowettbewerb).



Ob im Strandkorb auf Sylt oder anderswo: Jede Aufnahme kann das «EP-Ferienfoto 2015» werden. Foto: Myrta Fasser

Namhafte Spenden an Hilfsprojekte

Rotary Club Im Rahmen der weltweiten Hilfestellung der Rotary-Ver-einigung hat sich der Club St.Moritz mit seinen Möglichkeiten gleich drei Projekten gewidmet.

Am Samstag, 25. April, mittags, war das schwere Erdbeben in Nepal, welches das Land vor schier unverkaffbare medizinische Not stellte. Seit mehreren Jahren unterstützt der Club durch die sehr engen Kontakte mit der Engadiner Ärztin Kathrin Hagen das Nepal Orthopedic Hospital in Kathmandu. Die einheimische Ärztin verbringt jährlich jeweils mehrere Wochen in diesem Hospital und bringt dort direkt ihr medizinisches Wissen und ihr Können ein. Durch sie und ihre Verbindungen ist Gewähr geboten, dass die dringend benötigten Mittel für die medizinischen Leistungen den Menschen direkt vor Ort zugutekommen. (Die «EP/PL» berichtete ausführlich darüber in der Ausgabe vom 2. Mai).

Eine weitere, direkte Hilfestellung für ein Projekt in Asien, das ebenfalls durch ein Clubmitglied des Rotary Club St.Moritz betreut wird, kann mit einem grossen Finanzierungsbetrag unterstützt werden. «Frisches Trinkwasser für Waisenkinder von Baan Doi» heisst das Projekt und kann durch die persönlichen engen Kontakte von Clubmitglied Mario Barblan, Thailand/Engadin, effizient umgesetzt werden. Zudem ist durch die Engadinerin Graziella Ramponi, die das Projekt direkt betreut (www.baandoi.org) eine weitere, vertrauenswürdige Person vor Ort.

Erfreulich ist das direkte Engagement des St.Moritzer Serviceclubs auch für ein Projekt im Engadin. «Begleitete Ferienwoche 2015» ist ein Ferienangebot für ältere Menschen in unserem Tal.

Dabei können ältere, auf Pflege und Betreuung angewiesene Menschen, die nicht mehr selbstständig in die Ferien reisen können, von der fachlichen Betreuung von Personen aus Sozial- und Pflegeberufen aber auch von ausgewiesenen Jugendlichen als Begleiter in einer Art Ferienpartnerschaft unbeschwerter Urlaubstage verbringen.

Ein vielfältiges Angebot wie beispielsweise Morgengymnastik, Besinnung, Spaziergänge und gemütliches Beisammensein während den Ferientagen bietet Abwechslung, Genuss und Entspannung zum Alltag zu Hause. Im Oktober sind diese Ferien für zirka 15 bis 20 Personen geplant. Auch für diese Ferienwoche stellt der Rotary Club St.Moritz einen namhaften Beitrag zur Verfügung. (Einges.)

Infos: Gian Peter Niggli, Samedan

WETTERLAGE

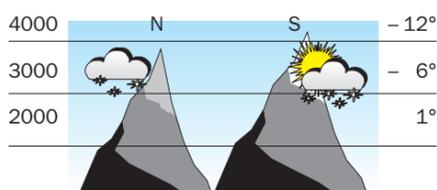
Obwohl ein Hochdruckausläufer von Westeuropa gegen die Alpennordseite drängt, sorgt rege Tiefdrucktätigkeit über Oberitalien noch im gesamten Alpenraum für anhaltendes Schlechtwetter.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Der Wetterverlauf bleibt nass-kalt! Mit der auflebenden nordöstlichen Strömung können sich vor allem über dem Puschlav und dem Bergell am Vormittag kurzzeitig ein paar Auflockerungen einstellen. Im Engadin und im Münstertal bleiben die Wolken meist dicht und die Sonne versteckt. Trockene Wetterphasen dürfte es am Vormittag aber überall geben. Doch bereits um die Mittagszeit wird man den Regenschirm schon wieder in ganz Südbünden auspacken müssen. Im Oberengadin können sich auch Schneeflocken zu den Schauern gesellen. Die Schneefallgrenze verbleibt vorerst unter 2000 m.

BERGWETTER

Die Wetterbedingungen im Hochgebirge bleiben winterlich. Die Sichtbedingungen sind durch dichte und tief hängende Wolken stark eingeschränkt. Der Niederschlag lässt etwas nach, doch es wird auch heute noch überall für ein paar Zentimeter Neuschnee reichen.



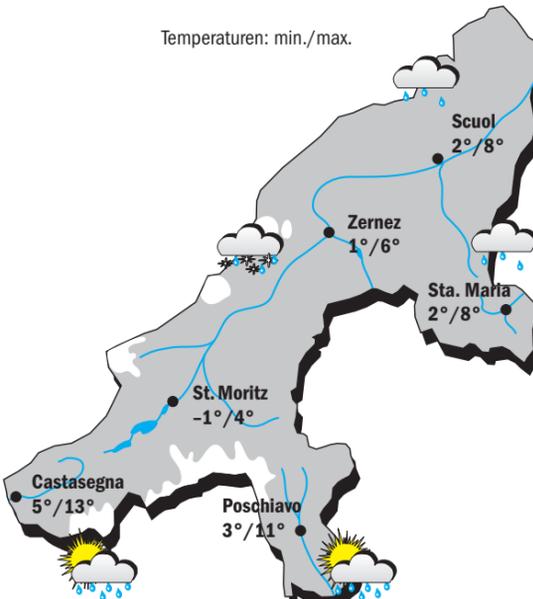
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	1°	Sta. Maria (1390 m)	4°
Corvatsch (3315 m)	- 3°	Buffalora (1970 m)	0°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	1°	Vicosoprano (1067 m)	7°
Scuol (1286 m)	0°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	8°
Motta Naluns (2142 m)	- 2°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
 3 / 10 °C	 4 / 10 °C	 3 / 12 °C

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
 - 2 / 6 °C	 0 / 6 °C	 0 / 7 °C

Anzeige



Enrico Motti
Verkaufssupport

Wie immer das Leben spielt. Wir spielen mit.

Die Mobilier

Versicherungen & Vorsorge
 Generalagentur Dumeng Clavuot
 Piazza da Scuola 6 · 7500 St. Moritz
 Telefon 081 837 90 60

176.798.052

Diabetes – was nun?

«Wir lassen Sie nicht im Regen stehen.»

Schweizerische
 Diabetes-Gesellschaft



www.diabetesuisse.ch
 PC 80-9730-7